MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG

MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916

106 (1896)

81 (22.3.1896)

urn:nbn:de:bsz:mh40-66929

General-Anzeiger

Telegramm-Adresse: „Journal Mannheim." In der Postliste eingetragen unter Nr. 2672.
Abonnement: 60 Pfg. monatlich. Bringerlohn 10 Pfg. monatlich, durch die Post bez. incl. Postaufschlag M. 2.30 pro Quartal.
Inserate: Die Colonel-Zeile 20 Pfg. Die Reklamen-Zeile 60 Pfg. Einzel-Nummern 3 Pfg. Doppel-Nummern 5 Pfg.

(Badische Volkszeitung.) der Stadt Mannheim und Umgebung. (Mannheimer Volksblatt.)

Mannheimer Journal.

(106. Jahrgang.)
Erscheint wöchentlich sieben Mal.
E 6, 2 Gelesenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgegend. E 6, 2

Verantwortlich! für den politischen u. allg. Theil: Chef-Redakteur Dr. H. Lagler; für den lokalen und prov. Theil: Ernst Müller; für den Inseratentheil: Karl Apfel. Rotationsdruck und Verlag der Dr. H. Haas'schen Buchdruckerei. (Erste Mannheimer Typograph. Anstalt.) (Das „Mannheimer Journal" ist Eigenthum des katholischen Bürgerhospitals.) sämmtlich in Mannheim.

Nr. 81. Sonntag, 22. März 1896. (Telephon-Nr. 218.)

Abonnements-Einladung.

Der

„General-Anzeiger"

(Mannheimer Journal)

steht auf dem Boden einer nationalen und liberalen Politik, bespricht in Leitartikeln die brennenden Tagesfragen und erstattet Bericht über die politischen Weltbegebenheiten.

Eine besondere Pflege läßt der

„General-Anzeiger"

seinem lokalen Theile angedeihen und widmet den Vorgängen in Stadt und Land eingehende Berichterstattung.

Kunst und Wissenschaft, insbesondere die Aufführungen des Mannheimer Hof- und Nationaltheaters, hiesige und auswärtige Konzerte finden im „General-Anzeiger" prompte und ausführliche Besprechungen.

Das Feuilleton

und der übrige unterhaltende Theil des „General-Anzeigers" ist anerkannt reichhaltig und hochinteressant.

Der Handelstheil des „General-Anzeigers" bringt die Berichte der Mannheimer und Frankfurter Börse, sowie sonstige wichtige Handelsnachrichten und Schifffahrtsberichte.

Ganz besonders aber machen wir auf unseren in letzter Zeit erheblich vermehrten

telegraphischen Depeschendienst

aufmerksam, wodurch wir in den Stand gesetzt sind, unsere Leser in schnellster Weise von allen wichtigen Vorgängen zu unterrichten.

Der „General-Anzeiger" kostet bei unserer Expedition E 6, 2, bei den Trägerinnen (ausschließlich Trägerlohn) und bei unseren Agenten monatlich nur

60 Pfennig

Durch die Post bezogen ohne Kreuzbandlage (Nr. 2672) 2 Mark 30 Pfennig.

Bei der großen Verbreitung des „General-Anzeigers" in Stadt und Land ist er ein Insertions-Organ allerersten Ranges.

Der „General-Anzeiger" ist Amts- und Kreisverkündigungsblatt.

Expedition und Redaktion E 6, 2.

Politische Uebersicht.

* Mannheim, 22. März.

* Im englischen Unterhause erklärte Parlaments-Unterstaatssekretär Curzon, die Regierungen Oesterreich-Ungarns, Deutschlands, Frankreichs, Italiens und Rußlands seien benachrichtigt worden, daß die Operationen gegen die Dervische über den zur eigenen Verfügung Egyptens stehenden Betrag hinausreichende Ausgaben erheischen. England hoffe daher, daß der Kasse der öffentlichen Schuld die Ermächtigung ertheilt werde, eine halbe Million Pfund Sterling dem mehr als zweieinhalb Millionen Pfund Sterling betragenden Reservefonds zu entnehmen. Balfour theilt mit, daß die englischen Vertreter in Berlin, Paris, Wien, Rom und Petersburg angewiesen wurden, den betreffenden Regierungen die Gründe mitzutheilen, aus welchen der Vormarsch im Nilthale beschlossen wurde und auseinanderzusetzen, daß zur Bestreitung der Kosten der Expedition eine größere Summe nöthig sei, als diejenige, über welche Egypten verfügt, und daß England hoffe, die Kasse der öffentlichen Schuld werde der Verwendung von einer halben Million zustimmen. Von den Regierungen Deutschlands, Oesterreich-Ungarns und Italiens sind bereits günstige Antworten eingetroffen, von den Regierungen Frankreichs und Rußlands jedoch noch nicht. Die Operationen würden im Interesse Egyptens unternommen und die Kosten müßten natürlich aus egyptischen Mitteln bestritten werden. Eine genaue Schätzung der Kosten könne gegenwärtig nicht gemacht werden. — Labouchère frägt, ob die Italiener in irgend einem Sinne mehr die Verbündeten Englands seien, als die Bewohner eines anderen befreundeten Landes. Unterstaatssekretär Curzon erwidert, es bestehe kein Uebereinkommen oder Bündniß, aber die Verhältnisse Englands in Afrika weisen auf die Zweckdienlichkeit eines freundschaftlichen Zusammenwirkens der Regierungen zur Vertheidigung ihrer Interessen hin. — Labouchère frägt weiter, ob die Regierung von der Meldung der französischen Blätter Kenntniß habe, daß der Minister des Aeußern Berthelot die Aufmerksamkeit des englischen Botschafters auf die schweren Folgen der beabsichtigten Expedition gelenkt habe. — Curzon erwidert, Berthelot habe Lord Dufferin benachrichtigt, daß er der Presse keinerlei Mittheilung gemacht oder die Ermächtigung hiezu ertheilt habe, daß ferner die Mittheilung von irgend einer schlecht informirten Persönlichkeit gemacht sein müsse. Die französische Regierung wäre von dem beabsichtigten Vormarsche im Nilthal benachrichtigt, habe aber bisher nicht geantwortet. Die italienische Regierung habe beschlossen, Kassala nicht aufzugeben, wenn es militärische Erwägungen nicht unmöglich erscheinen lassen, den Ort zu halten. Die italienische Regierung berichtete in diesem Sinne an die englische Regierung. Die gegenwärtige italienische Regierung erklärte, sie würde jeden Schritt des egyptischen Vormarsches nach Dongola mit Freude begrüßen. Die türkische Regierung erhielt keine Bestätigung, daß Kassala geräumt wurde; es liege kein Grund vor, dies zu glauben. Die britische Regierung habe nicht die Absicht, Cypern zu räumen.

* Ueber die Haltung Rußlands zu dem englischen Vorschlage, die Kosten der Dongola-Expedition zum Theil aus den Ersparnissen des egyptischen Reservefonds zu bestreiten, liegen bisher sichere Nachrichten noch nicht vor, doch darf aus der Thatsache, daß in der französischen Presse der Wind ein wenig umgesprungen ist, wohl entnommen werden, daß man sich an der Seine keineswegs sicher fühlt, bei der Ablehnung des englischen Vorschlags, auf die nach den ersten Auslassungen der „Agence Havas" geschlossen werden mußte, der Unterstützung Rußlands zu finden. Während von leitender Stelle daher versucht wird, die Bedeutung jener Auslassungen etwas abzuschwächen, aber keineswegs zu verleugnen, wie dies von englischer Seite dargestellt worden war, richtet ein Theil der Pariser Blätter sich mit heftigen Anklagen gegen die eigene Regierung, insbesondere gegen den Minister der auswärtigen Angelegenheiten Berthelot, der Frankreich der Gefahr einer diplomatischen Niederlage ausgesetzt habe. Inzwischen meldet der Draht schon wieder von Schritten, die Frankreich beim türkischen Sultan unternimmt, um in der egyptischen Frage dem Ziel näher zu kommen. Inwieweit diese Frage auch Gegenstand der Verhandlungen gewesen ist, zu denen Graf Goluchowski nach Berlin gekommen war, muß dahingestellt bleiben. Sicher ist, daß der ganze Verlauf der Besprechungen auf die Haltung der deutschen Regierung von entscheidendem Einfluß gewesen ist. Die englische Presse erblickt daher mit Recht die Bedeutung der von der „Nordd. Allg. Ztg." veröffentlichten Kundgebung mehr in deren politischen, als in der finanziellen Tragweite. Unzweifelhaft würde die Dongola-Expedition nicht an der Frage der Aufbringung der Mittel gescheitert sein. Aber die Zustimmung Deutschlands zu dem englischen Vorschlage bekundet, daß jene Trübung verschwunden ist, die sich in Folge der Vorgänge in Südafrika herausgebildet hatte, und diese Thatsache kann auch von uns mit Genugthuung aufgenommen werden. Sie schließt wahrlich nicht in sich, daß nun jede Maßnahmen der englischen Regierung von uns zu unterstützen wäre. Aber gute, freundschaftliche Beziehungen zu England liegen auch in unserem Interesse, wie vorgestern Herr v. Bennigsen im Reichstage mit Recht hervorgehoben hat. Denn sie sind geeignet, jene Politik der Aufrechterhaltung des europäischen Friedens zu unterstützen, die Freiherr v. Marschall bei der Berathung des Marineetats unter lebhaftem Beifall des Hauses als die vornehmste Aufgabe der deutschen Regierung hingestellt hat.

Der „Popolo Romano" veröffentlicht ein vom 5. Mai 1894 datirtes Aktenstück, welches als Anhang zu dem Protokoll über die Regelung der englischen und italienischen Interessensphäre zwischen Crispi und dem englischen Botschafter Sir Francis Clarefort vereinbart wurde, welches aber bisher nicht bekannt geworden ist. Darin wird England das Recht zugestanden, so lange Italien keine thatsächliche Kontrolle seiner Interessensphäre eingerichtet hat, zeitweilige Maßregeln zu ergreifen, um die Bevölkerung jener Gebiete zur Beobachtung der im Protokolle festgesetzten Bestimmungen zu zwingen und die Ordnung in der englischen Einflußsphäre aufrecht zu erhalten. Eben so werden die englischen Behörden ermächtigt, in direkte Verbindung mit der Obrigkeit von Harrar zu treten, wenn es die Sicherheit der englischen Grenze erheische. Unter zeitweiligen Maßregeln sind nach der Definition des Vertrages außnahmsweise Maßregeln von kurzer Dauer zu verstehen. Die provisorische Einrichtung direkter Beziehungen zu Harrar soll nach derselben das Protektorat Italiens über Aethiopien und die von diesem abhängigen Länder, welches England bereits anerkannt hatte, nicht berühren.

* Die Erklärungen des neuen italienischen Ministerpräsidenten Rudini über die Verzichtleistung auf die abessinische Provinz Tigre sowie auf das im Artikel 17 des Vertrages von Uischalli festgesetzte Protektorat über Abessinien lauten nach dem nunmehr vorliegenden Texte noch entschiedener, als in der telegraphisch übermittelten kurzen Analyse. Bei der Wichtigkeit dieser Aeußerungen für die gesammte Politik der neuen Regierung theilen wir sie in wortgetreuer Uebersetzung, wie folgt, mit:

„Wir werden die Friedensverhandlungen fortsetzen," erklärte Rudini, „die von unseren Vorgängern eingeleitet worden. Wir werden sie mit Vorsicht fortsetzen, mit Stolz und insbesondere mit der festen Entschlossenheit, jeden Vorschlag zurückweisen, der nicht im Einklange mit unserer Würde wäre. Uebrigens glaube ich, daß es in Afrika viel mehr werth ist, anstatt selbst anscheinend vortheilhafte Verträge abzuschließen, durch Thatsachen einen mit unseren Interessen übereinstimmenden Zustand der Verhältnisse zu schaffen. Inzwischen wird man die Friedensverhandlungen fortsetzen, und welche Ereignisse sich auch abspielen mögen, jene werden nicht suspendirt werden, so lange nicht eine Situation geschaffen ist, die uns gestattet, die Interessen unserer Kolonien und die Gefühle des italienischen Volkes zu befriedigen. Wofür ich mich aber vor der Kammer verbürge, das ist, daß wir niemals eine Expansionspolitik unternehmen werden. Ich behaupte sogar, daß das neue Kabinet, welches auch das Loos unserer Waffen sein, wie sich die politische und moralische Situation aus dem gegenwärtigen Feldzuge ergehen möge, in keinem Falle die Eroberung Tigres anstrebt. Falls selbst der Negus uns Tigre anbieten sollte, so würden wir es als ein für unsere Interessen verhängnißvolles Geschenk zurückweisen; denn diejenigen, welche sich einbilden,

Buntes Feuilleton.

— **Der Streit um das „Salvator"-Bier.** Aus München wird der „Frankf. Z." vom 18. d. geschrieben: Die Zacherlbrauerei (Gebr. Schmederer) braut seit unvordenklicher Zeit Salvator und schenkt dieses Bier in acht Tagen um Josephi unter riesigem Andrang des Publikums aus. Die Salvator-Saison war von jeher eins der „höchsten" Bierzeiten Münchens. Bedeutender noch als der Lokalverbrauch war stets der Versandt, mit dem das Hauptgeschäft gemacht wurde. Seit etwa 3—4 Jahren machen nun die übrigen Bierbrauereien dem Zacherl-Salvator Konkurrenz, eine begann, im nächsten Jahre folgten zwei, nun than es bereits die meisten, selbst die größten. Die Zacherlbrauerei, die den Namen „Salvator" berühmt machte, hat ihren „Salvator" beim kaiserlichen Patentamt in Berlin als Waarenzeichen (Wortzeichen) für Bier eintragen lassen und verbietet auf Grund der geschehenen Eintragung den anderen Brauereien, Wirthen und Flaschenbierverkäufern unter Hinweis auf die in § 14 des Gesetzes 12. Mai 1894 angedrohten Strafen den Mißbrauch der Marke „Salvator". Dieses Verbot ist gegenwärtig deshalb sehr aktuell, weil zur Zeit Salvatorsaison ist und an allen Ecken und Enden der Stadt Salvatorjubel herrscht. Die anderen Brauereien — es sind deren sieben — lassen sich nicht einschüchtern. Sie schänken ihren Salvator ruhig weiter und erklären in einer gemeinsamen Bekanntmachung, daß sie „das Verfahren zur Wiederaufhebung des auf unrichtigen Grundlagen beruhenden Beschlusses beim Patentamte in Berlin eingeleitet haben, ihr Recht auf den längst Gemeingut gewordenen Namen „Salvator" zum Aeußersten vertheidigen und ihre Salvator-Kunden vor gegnerischen Drohungen zu schützen wissen werden." Eine Brauerei macht bekannt, daß sie ihr Salvatorbier ebenfalls in die Zeichenrolle des kaiserlichen Patentamts habe eintragen lassen. Nun ist diese Brauerei mit ihrer Salvator-Registrirung der Zacherlbrauerei sogar zuvorgekommen. Wie man hört, hat die Zacherl-Brauerei bereits Klagen gegen die Konkurrenzbrauereien gestellt. Die Münchener selbst kümmern sich nicht um diese Streitereien. Ueberall, wo Salvator geschänkt wird, drängen sie sich mit den rothen Salvatorköpfen und der tollen Salvatorlaune. Auf dem Nockherberge (Zacherlbrauerei) z. B. waren heute Nachmittag 15 bis 20,000 Personen aus allen Gesellschaftsschichten. Dabei herrscht eine musterhafte Ordnung. Bereits haben zwei Personen die Saison mit dem Tode bezahlt. Ein Mann hat sich im Rausche erhängt, eine Frau ist in den Bach gefallen und ertrunken.

— **Eines Mordversuchs gegen seine beiden Eltern** hat sich in Lüttich ein 21jähriger Student, der mitrathene Sohn einer angesehenen Familie, schuldig gemacht. Nachdem er mittels eines Nachschlüssels aus dem Geldschrank seines Vaters 10,000 fr in Werthpapieren gestohlen hatte, steckte er Nachts das Haus in Brand. Vorher hatte er unter die Kopfkissen seiner Eltern zwei Sprengkörper gelegt und eine an diesen befestigte Zündschnur angezündet. Glücklicherweise verhinderten die dicken Kissen eine stärkere Explosion, doch wurden beide Eltern aus dem Bett geschleudert und verletzt. Das Feuer konnte von den herbeieilenden Hausgenossen gelöscht werden. Der Thäter ist flüchtig; er schrieb an seine Eltern einen Brief, in dem er sie um Verzeihung bat und seinen Selbstmord ankündigte. Alle bisherigen Nachforschungen nach ihm waren vergeblich, dagegen wurde infolge der von der Staatsanwaltschaft eingeleiteten Untersuchung ein Franzose als Mitschuldiger verhaftet. Man fand bei ihm einige der gestohlenen Werthpapiere; auch ist bereits festgestellt, daß er die Zündschnur in einem Laden in Lüttich gekauft hat. Die Mutter des entflohenen Studenten ist gefährlich erkrankt.

— **Ueber eine merkwürdige Lebensrettung** wird aus Kopenhagen berichtet: Freifrau Hertha von Seefried, geborene Freiin v. d. Tann, Tochter des berühmten Generals, hat in Kopenhagen, wo Frhr. v. Seefried Gesandtschaftssekretär bei der deutschen Gesandtschaft ist, eine Lebensrettung vollbracht. Eine gemischte Gesellschaft war zum Gastmahle versammelt, als plötzlich ein Vertreter Oesterreichs an der Tafel von furchtbaren Erstickungsanfällen heimgesucht wurde. Er konnte kein Wort mehr sprechen, schlug mit den Händen um sich und befand sich dem Tode des Erstickens unmittelbar nahe. Man trug ihn von der Tafel, die der jähe Schrecken zu einer Stätte des Entsetzens gemacht hatte, auf ein Sopha und erkannte, daß der Betreffende verloren sei. Da kam Freifrau v. Seefried auf einen rettenden Gedanken; sie vermuthete, daß ein Bissen die Luftwege abschließe, fuhr entschlossen mit der Hand in den Hals und ihre Kühnheit wurde mit dem schönsten Erfolge belohnt. Aus dem Schlund brachte sie ein Stück — Sellerie hervor, das dem Herrn beinahe das Leben gekostet hätte. Nun war die Gefahr gebannt. Am folgenden Tage konnte der Gerettete seinen Dank persönlich der entschlossenen Dame abstatten.

— **Eine ungewöhnliche Hitze** herrschte im Januar Tag lang in Australien. Menschen, Thiere und Pflanzen sanken rasch dahin und starben unter den glühend heißen Strahlen der Sonne, die durch den kommenden Hauch eines Staub aufwirbelnden Nordwindes noch verstärkt wurden. In Adelaide hatte man 172 Grad Fahrenheit in der Sonne und 111 im Schatten; in Melbourne 112; in Hopetown 113; in Swan-Hill 116; in Bourke 118. In Bourke, einer 3000 Einwohner zählenden Stadt in Neu-Süd-Wales, starben in einer Woche gegen 30 Personen am Sonnenstich oder Gehirnschlag. Viele fielen auf den Straßen hin und starben, ohne die Besinnung wieder erlangt zu haben. In den Landbezirken fand man oft Todte auf dem Felde, die bereits in Verwesung übergegangen waren. Eine Frau, die am Bette ihres sterbenden Mannes saß, wurde plötzlich ohnmächtig und starb noch eine Stunde früher als er. Ein Schwiegersohn dieses Paares wurde bei den Vorbereitungen für das Leichenbegängniß vom Gehirnschlage getroffen und war auf der Stelle todt. Kinder und Greise schliefen ein, um nicht mehr aufzuwachen. In Sydney traten in einer Woche so viele Sterbefälle ein, daß zur Bestattung der Leichen neue Leute eingestellt werden mußten. Viele Bewohner der Ebenen flohen auf die Berge; die Eisenbahn-Verwaltungen setzten die Fahrpreise herab, um den Leuten Gelegenheit zu geben, nach luftigeren Orten zu fliehen. Die Vögel fielen todt von den Bäumen. Millionen von Fischen kamen in den ausgetrockneten Seen um. Die Ernten wurden vollständig vernichtet. Der furchtbaren Hitze folgten heftige Stürme.

MARCHIVUM

in Tigre Herrschaft, Ruhm und Reichthümer zu finden, wissen nicht, was Aethiopien ist, oder sie wissen es allzugut und wollen uns absichtlich in ein Unternehmen treiben, das ohne nahen oder ferneren Nutzen alle unsere Kräfte verzehren würde. Wir dürfen nicht, um das Unbekannte zu suchen, unsere Stellung als Großmacht in Europa schwächen oder verlieren. Falls die Ereignisse uns dahin führten, einen Friedensvertrag zu vereinbaren, wollten wir in keiner Weise die Bedingung unseres Protektorats über Abessinien hineinschreiben. Ich halte in diesem Punkte die Meinungen aufrecht, die ich in den Jahren 1891 und 1892 bekundet habe. Wir können nicht aus einer zweideutigen Formulirung ein vollkommenes Recht ableiten, und wenn dieses Recht vorhanden wäre, so müßten wir in unserem Interesse darauf verzichten".

Parlamentarisches.

* **Berlin**, 19. März. Die Börsenkommission nahm den § 41 betr. die Haftung auf Grund des Prospectes nach Regierungsvorlage an und verwarf die Fassung erster Lesung. § 42, so weit er sich auf die Ersatzpflicht erstreckt, welcher bereits in der ersten Lesung mit unwesentlicher Aenderung angenommen war, wurde in gleicher Fassung angenommen. Ferner wurden § 43, die Verjährung der Ersatzpflicht betreffend, § 44, wonach eine Vereinbarung über Ermäßigung oder Erlaß der Haftung unwirksam ist, nach der Regierungsvorlage angenommen, ebenso wurden § 45 über den Begriff der Börsentermingeschäfte, und § 46 über die Zulassung von Waaren nach erster Lesung genehmigt. § 47, betreffend die Untersagung des Terminhandels in Bergwerks-, Fabrik- und Industriepapieren, wurde gemäß der Erstlesung gleichfalls angenommen.

Statistik.

Die Bevölkerung des deutschen Reiches. Nachstehend die Ziffern der ortsanwesenden Bevölkerung der deutschen Staaten nach dem vorläufigen Ergebnisse der Zählung vom 2. Dezember 1895:

Preußen	31,847,899	Sachsen-Meiningen	223,972
Bayern	5,797,414	Sachsen-Koburg-Gotha	216,624
Sachsen	3,783,014	Bremen	196,278
Württemberg	2,080,898	Sachsen-Altenburg	180,012
Baden	1,725,470	Lippe	134,617
Elsaß-Lothringen	1,641,220	Reuß jüngere Linie	131,469
Hessen	1,039,988	Mecklenburg-Strelitz	101,513
Hamburg	681,632	Schwarzb.-Rudolstadt	88,590
Mecklenburg-Schwerin	596,883	Lübeck	83,324
Braunschweig	433,906	Schwarzb.-Sondersh.	78,248
Oldenburg	373,062	Reuß ältere Linie	67,454
Sachsen-Weimar	338,887	Waldeck	57,782
Anhalt	293,123	Schaumburg-Lippe	41,224

Zusammen	52,244,503
Dagegen am 1. Dezember 1890	49,428,470
Mithin Zunahme	2,816,033

Deutsches Reich.

* **Friedrichstadt**, 18. März. Hofbesitzer Scheel in Süderdeich, Schwiegersohn der ermordeten Wittwe Wallstein in Wesselburen, wurde ebenfalls als des Mordes verdächtig verhaftet.

* **Berlin**, 19. März. Gegen die überhandnehmenden Bittgesuche an den Kaiser, die zumeist von Kindern ausgehen, welche entweder für sich oder ihre Eltern ein Geschenk erbitten, richtet sich ein Rundschreiben, daß die Polizeiverwaltung zu Liegnitz an die dortigen Schulvorstände erlassen hat. In demselben wird auf das Mißbräuchliche solcher Gesuche und auch darauf hingewiesen, daß den Behörden hierdurch endlose Nachforschungen und unnütze Schreibereien bereitet werden. Anlaß hierzu haben zwei in letzterer Zeit vorgekommene Spezialfälle gegeben: der eine derselben betrifft einen dortigen Schulknaben, der auf einem aus seinem Schreibheft herausgerissenen Blatte folgendes Gesuch an den Kaiser gerichtet hatte: „Lieber Herr Kaiser, sei doch so gut und schicke mir eine Geige; denn ich geige sehr gern und habe eine so schlechte Geige." Dieses Bittgesuch wurde auf dem Instanzenwege der Polizei-Verwaltung zu Liegnitz überwiesen, welche die Eltern des Bittstellers ermitteln und den Knaben durch einen Sachverständigen auf seine musikalische Begabung prüfen ließ. Das Ergebniß dieser Prüfung wurde an das Civilcabinet des Kaisers gesandt und harrt noch seiner Erledigung. — In einem zweiten Fall sandte ein Schüler der Bürgerschule zu Liegnitz ein Bittgesuch an den Kaiser, in welchem es sich um „80 Pfg. für Kohlen" handelte.

Aus Stadt und Land.

* Mannheim, 22. März 1896.

* **Errichtung eines Neubaues auf den Grundstücken R 5 Nr. 6—9.** Der Bürgerausschuß wird sich in seiner nächsten Sitzung mit einer diesbezüglichen Vorlage des Stadtrathes zu beschäftigen haben. In derselben heißt es: Mit Zustimmung des Bürgerausschusses hat der Stadtrath behufs Arrondirung des städtischen Eigenthums im Quadrat R 5 die Anwesen Nr. 6, 7, 8 und 9 für den Kaufpreis von M. 152,500. — erworben. Es wurde bei der Erwerbung obiger Häuser in Aussicht genommen, dieselben bei eintretendem Bedarf zur Erweiterung des bestehenden allgemeinen Krankenhauses zu verwenden, einstweilen jedoch zu vermiethen. Inzwischen hat sich jedoch gezeigt, daß sich einige dieser Häuser in baulicher Beziehung in bedenklich verwahrlostem Zustande befinden und die Bauunterhaltungskosten im Vergleiche zu den aus diesen Häusern erzielten Einnahmen unverhältnißmäßig große sind. Die Häuser waren in Folge ihres mangelhaften Zustandes nur schwer zu vermiethen und der Stadtrath mußte sich erst im vorigen Jahr bezüglich des einen Hauses zur Reduzirung des Miethzinses um ⅓ seiner vorigen Höhe bequemen, sollte nicht das Haus leer stehen bleiben. Die Nothwendigkeit einer gründlichen, mit bedeutendem Kostenaufwande verbundenen Renovation einzelner Häuser wurde immer dringender. Die Renovation hätte die Rente, welche nach vorgenommener Berechnung zur Zeit etwa über 3% beträgt, derart gemindert, daß von einer Rente kaum mehr die Sprache hätte sein können. Unter diesen Umständen lag es nahe, wenigstens die im schlimmsten Zustande befindlichen Häuser niederzulegen. Aus bautechnischen Gründen erschien es jedoch nicht angängig, die übrigen, besser erhaltenen Gebäude stehen zu lassen; es wäre daher geboten, sämmtliche vier Gebäulichkeiten abzubrechen. Bei dieser Sachlage trat an den Stadtrath die Erwägung der Frage heran, in welcher Weise der gesammte Platz jetzt schon — bevor die Erweiterung des Krankenhauses zum Bedürfniß geworden — eine praktische vortheilhafte Verwendung finden könne. Bei dem allbekannten und hart empfundenen Mangel einer Centralisation der städtischen Verwaltungszweige, insbesondere aber der technischen Aemter, erscheint nur der Gedanke, eine günstige Gelegenheit zur Vereinigung der letzteren zu erfassen, sehr nahe liegend, um so mehr, als für die nächsten Jahre die bereits vor 2 Jahren angeregte Herstellung eines neuen Rathhauses nicht zur Ausführung gelangen kann. Der Stadtrath glaubt eine glückliche Lösung der Frage über geeignete Verwerthung des Platzes R 5 Nr. 6—9 darin zu finden, daß auf demselben mit thunlichster Beschleunigung ein Neubau erstellt wird und in demselben die technischen Aemter der Stadt wenigstens so lange, bis die Räume des Neubaues für Zwecke des Krankenhauses in Anspruch genommen werden müssen, untergebracht werden. Die Volksküche sieht sich zufolge Kündigung der derzeitigen Miethräume in die Lage versetzt, sich nach einem anderen geeigneten Lokale umsehen zu müssen. Die Verwaltung der Volksküche, die organisationsgemäß mit der Stadtverwaltung in enger Beziehung steht, richtete anläßlich dieser Kündigung an die Stadtgemeinde die Anfrage, ob sie nicht in der Lage sei, ihr in ihren Gebäuden ein neues Unterkommen in Aussicht stellen zu können. Da das Unternehmen der Volksküche jedenfalls wohlwollende Förderung durch die Stadtgemeinde verdient und die Einrichtungen der Volksküche sich auch mit jenen der Suppenabgabe bei der Armenkommission in einer für letztere günstigen Weise verbinden lassen, und da ferner das Verbleiben der Volksküche in derselben Straße, in nur geringer Entfernung von ihren seitherigen Räumen, für die Frequenz derselben von günstiger Einwirkung sein wird, so beschloß der Stadtrath, der Verwaltung der Volksküche in der Weise entgegenzukommen, daß er ihr die Parterreräume des projektirten Neubaues R 5 Nr. 6—9 in Miethe überläßt. Die Gesammtbaukosten belaufen sich auf 105,000 Mark.

* **Die Einführung der ermäßigten Fahrpreise zwischen Mannheim und Weinheim** ist eine Forderung, die sowohl von den Mannheimern als von den Weinheimern erhoben wird. Mit Recht fragt man sich in Weinheim, warum man nicht dieselbe Vergünstigung, welche den Ausflüglern nach Heidelberg im Sommer zu Theil wird, auch den Ausflüglern nach Weinheim zukommen läßt. Die prachtvolle Bergstraße mit ihren lieblichen Thälern übt auf die Mannheimer eine gleich große Anziehungskraft wie Heidelberg aus. Und wenn man im Sommer für 65 Pfg. nach Heidelberg und zurückfahren kann, sollte man auch ein Retourbillet nach Weinheim für vielleicht 50 Pfg. bekommen können. Daß die Wirthe von Weinheim und Umgebung durch den Umstand, daß nur nach Heidelberg ermäßigte Fahrpreise existiren, schwer geschädigt werden, liegt auf der Hand. Unsere Eisenbahndirektion sollte daher schon aus Gründen der Gerechtigkeit auch ermäßigte Fahrpreise nach Weinheim einführen. Hoffentlich erfüllt die Bahnverwaltung, welche den Bedürfnissen der Bevölkerung stets, soweit dies nur irgend möglich ist, Rechnung trägt, auch den in Rede stehenden bescheidenen Wunsch, dem gewiß keine allzu große Schwierigkeiten entgegen stehen.

* **Weitere Liegenschaften** auf dem Hochgestade im Gemarkungstheil jenseits des Neckars beabsichtigt der Stadtrath zu kaufen. Die jetzigen Inhaber des Geländes sind sämmtlich Käferthaler Einwohner. Die Kaufsumme beträgt M. 5606.88.

* **Der Ankauf von 12 weiteren Pferden** soll für die städtische Abfuhranstalt erfolgen. Für diesen Zweck beantragt der Stadtrath beim Bürgerausschuß die Bewilligung von 15 000 Mark.

* **Die Summe von 1000 Mk.** hat Herr Generalkonsul Reiß dahier der Großherzogin sofort nach den ersten eingekommenen Nachrichten zur Verfügung gestellt.

* **Ein Frühlingsbote** flog und heute ins Zimmer: ein munterer Citronenfalter, der aber bald wieder das Weite suchte. Nun wird es wohl Frühling werden. Die Sonne hat ihre Herrschaft wieder angetreten und Schneeglöckchen, Veilchen und Primeln stecken neugierig ihre Köpfchen aus der Erde, um den ersten Kuß der Alles belebenden Sonne in Empfang zu nehmen. Auch unsere gefiederten Freunde kehren allmählig zurück, ein Beweis dafür, daß die Macht des Winters gebrochen ist.

* **Wohlthätigkeitsconcert.** Das zu Gunsten der Wasserbeschädigten durch das Süddeutsche Männerquartett (Dummeldinger, Schulz, Buck und Humbiel) gestern im Stadtparksaale gegebene Wohlthätigkeitsconcert entsprach sowohl den Erwartungen der Veranstalter hinsichtlich des zahlreichen Besuches, wie denen des Auditoriums bezüglich der Leistungen der Künstler, welchen es auch an diesem Abend vollauf gelungen ist, heiterste Stimmung zu erregen. Das gutgewählte Programm brachte in reicher Abwechslung vorzügliche Claviervorträge, schöne Lieder (Frau Concertsängerin Burchartz), Couplets und komische Singspiele, die alle lauten Beifall ernteten. Den Schluß bildete ein Ringkampf zwischen dem bekannten kleinen Blumenpeter und Herrn Dummeldinger, welch' Letzteren dieser kleine Athlet regelrecht angriff und zur allgemeinen Belustigung besiegte.

* **Gewerbe- und Industrieverein.** Die diesjährige Ausstellung von Lehrlingsarbeiten im Kaufhausthurmsaal wird am nächsten Sonntag den 22. l. Mts., Vormittags 11 Uhr eröffnet. Dieselbe ist bis inkl. Mittwoch den 25. März täglich von Vormittags 11 bis Nachmittags 4 Uhr offen. Der Eintritt ist für Jedermann frei.

* **Erhängt** hat sich gestern Nacht im Zuchthause zu Kaiserslautern der wegen Ermordung seiner Ehefrau im Dezember v. J. zum Tode verurtheilte Hundehändler Frey von Mutterstadt, der dann später zu lebenslänglicher Zuchthausstrafe begnadigt wurde.

Aus dem Großherzogthum.

* **Eberbach**, 21. März. Den Haupttreffer von der Würzburger Geldlotterie im Betrage von 40,000 Mark erhielt der Austräger des „Stadt- und Landbote", Jakob Graf hier. Graf war vor Jahren als Steinhauer im Steinbruch beschäftigt, wo er jedoch verunglückte und eine verstümmelte Hand davontrug. Seitdem bezog er von der Unfallversicherung eine kleine Rente. Weil diese jedoch zum Unterhalt seiner Familie nicht hinreichte, mußte er durch Zeitungsaustragen, Orgeltreten, Loosverkaufen und Vereinsdienerstelle sich einen Nebenverdienst erwerben. Nun ist ihm geholfen.

* **Steinach**, 21. März. Der von hier gebürtige Wirth Br. in Biberach war beim letzten Hochwasser genöthigt, die in seinem Keller befindlichen Fahrnisse vor dem hereinbrechenden Wasser zu bergen, wobei er längere Zeit bis an den Leib hinauf in der kalten Fluth stand. Br., der vorher kerngesund war, muß sich bei diesem Geschäft gründlich verdorben haben, denn von diesem Zeitpunkt ab machten sich bei ihm Spuren von Irrsinn bemerkbar, die nach und nach in Tobsuchtsanfälle ausarteten. Vor 8 Tagen fuhr er, von einer Beerdigung in Seelbach kommend, mit einem leichten Fuhrwerk nach Biberach zurück und ließ unterwegs eine Frau mitfahren. Beim Wirthshaus zum Schönberg muß wieder ein Anfall über den Mann gekommen sein, denn er fuhr wie rasend den steil abfallenden Weg nach Biberach hinunter, ohne die Bremse zuzudrehen. Auf die inständige Bitte der mitfahrenden Frau, er möge doch bremsen und nicht so unsinnig darauflos fahren, drohte ihr Br. mit Hinauswerfen aus dem Fuhrwerk, daß sie Hals und Bein breche, und als nun die zu Tode erschrockene Frau selbst nach der Bremsvorrichtung griff, schlug er ihr mit der Hand in's Gesicht und warf einen Wachsstock, den die Frau in der einen Hand trug, zum Wagen hinaus. Wunderbarer Weise kam das wie toll dahinrasende Fuhrwerk ohne Unfall in Biberach an. Die Frau wird aber der grausigen Fahrt mit dem plötzlich vom Irrsinn befallenen Manne zeitlebens gedenken. Letzten Sonntag Nachmittag befiel den bedauernswerthen Mann ein noch stärkerer Anfall. Er trieb sämmtliche Gäste aus seiner Wirthschaft hinaus, eilte einem Radfahrer, der zum zweiten Mal die Wirthsstube betreten hatte, auf die Straße nach und schlug ihm mit einem Feuerwehrbeil zwischen Schulterblatt und Rücken eine klaffende Wunde, so daß der Verletzte sofort ärztliche Hülfe in Anspruch nehmen mußte. Auf Veranlassung des Herrn Bürgermeisters wurde dann der Tobsüchtige, der ein starkgebauter Mann ist, von einigen handfesten Männern überwältigt und einstweilen unschädlich gemacht. Leider ließ man Br., als der Anfall wieder vorüber war, und er beruhigt schien, andern Tags wieder frei und ohne Aufsicht herumgehen. Von einem erneuten Ausbruch der Krankheit befallen und mit einem Messer bewaffnet, das er sich zu verschaffen gewußt, stürzte nun Br. auf die Straße, wo sich Alles schreiend vor dem wie rasend sich Geberdenden flüchtete. Nun wurde Br. zum zweitenmal festgenommen und am gleichen Tage noch nach der Irrenanstalt Illenau überführt. Für den sonst braven, jetzt so bedauernswerthen Mann und dessen schwer heimgesuchte Familie gibt sich allenthalben das regste Mitgefühl kund.

Pfälzisch-Hessische Nachrichten.

< **Ludwigshafen**, 20. März. Der Gerber Alfred Lambert aus Freiburg befindet sich als unsicherer Heerespflichtiger, der sich 5 Jahre in Paris aufhielt, ohne seiner Militärpflicht in der Heimath zu genügen, in Haft. Eines Sittlichkeitsverbrechens hat sich derselbe nicht schuldig gemacht, auch liegt sonst nichts gegen denselben vor. Die in der Presse gemachten Angaben über denselben entbehren jedes thatsächlichen Untergrundes.

* **Frankenthal**, 21. März. Dieser Tage wurde aus Weisenheim a. S. gemeldet, daß dem Gärtner Herrn Honacker daselbst eine große Zahl von Stachelbeersträuchern gestohlen worden sei. Am Montag kam der Polizeidiener Weisenheims mit dem Bestohlenen hierher und sie fanden denn auch die Sträucher in einem hiesigen Garten eingepflanzt. Den Besitzer des Gartens trifft natürlich keine Schuld; er bestellte die Sträucher bei einem Weisenheimer und dieser führte die „Lieferung" prompt aus. Das Nachspiel wird sich vor Gericht abwickeln.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Gastspiel Sonnenthals. Wir machen nochmals darauf aufmerksam, daß der k. k. Hofburgschauspieler Herr Adolf Ritter von Sonnenthal sein Gastspiel an unserem Hoftheater Dienstag, 24. ds. Mts. als „Nathan" in Lessings gleichnamigen dramatischen Gedicht beginnt, Donnerstag, 26. März wird er als „Fabricius" in „Die Tochter des Herrn Fabricius" von Wilbrandt und Samstag, 28. März als „Graf de la Rivonnière" in dem Dumas'schen Charakter-Lustspiel „Vater und Sohn" auftreten. Sämmtliche 3 Vorstellungen finden bei aufgehobenem Abonnement statt.

Der deutsche Kaiser hat der Kirche von Santa Maria della Pieta in Rom, die zum deutschen Friedhof zu Santa Maria gehört, eine herrliche Orgel zum Geschenk gemacht. Der Begräbnißplatz ist der älteste in Rom und wurde im Jahre 1779 durch Papst Pius VI. für die Deutschen bestimmt. Es ist dies das erste Mal, daß ein deutscher protestantischer Fürst der Kirche ein Geschenk gemacht hat.

Neueste Nachrichten und Telegramme.

* **Straßburg**, 20. März. Die sämmtlichen hiesigen 18 Druckereien haben den 9stündigen Arbeitstag mit 5 pCt. Zuschlag bewilligt.

* **Berlin**, 20. März. (Telegramm.) Die „Post" erinnert daran, daß am 21. März d. J., am Tage der Eröffnung des ersten deutschen Reichstages, 25 Jahre verflossen seien, seitdem Fürst Bismarck vom Kaiser Wilhelm in den Fürstenstand erhoben und ihm als Dotation die Domäne Friedrichsruh verliehen und sein Titel Bundeskanzler in Reichskanzler verwandelt wurde. — Der „Post" zufolge sind vom Kaiser in der Armee zahlreiche Beförderungen genehmigt worden.

* * *

(Privat-Telegramme des „General-Anzeigers".)

* **Karlsruhe**, 21. März. Morgen veranstaltet das hiesige Leibdragoner-Regiment No. 20 als 25jährige Kriegserinnerungsfeier ein großes Reiterfest, dem der Hof beiwohnen wird. Die gestrige Generalprobe nahm einen glänzenden Verlauf. Die Einnahmen des Festes sind zu einem wohlthätigen Zwecke bestimmt.

* **Mülhausen i. E.**, 21. März. In einer gestern abgehaltenen Versammlung des Streikcomités wurde beschlossen, den Streik am Montag im ganzen hiesigen Textilindustrie-Gebiet eintreten zu lassen. Die Arbeiter sämmtlicher Fabriken, mit Ausnahme von dreien, werden der Aufforderung Folge leisten. Das Verhalten der Arbeiterschaft ist bis jetzt ruhig.

* **Berlin**, 21. März. Die Reichstagskommission für das Börsengesetz nahm den ganzen Gesetzentwurf mit 9 gegen 8 Stimmen an inclusive der Resolution Arnim, die Regierung zu ständigen Mittheilungen aufzufordern. Das Gesetz soll am 1. Januar 1897 in Kraft treten.

* **Berlin**, 21. März. Die Budgetkommission des Reichstages beschloß den gestern zurückgewiesenen Antrag Lieber unverändert an das Plenum zurückzugeben. Im Laufe der Debatte erklärte Staatssekretär Graf Posadowsky, dem Reichstage werde am Montag vom Bundesrathe eine Vorlage zugehen, welche die ganze Frage zu regeln versuche.

* **Genua**, 21. Dez. Das deutsche Kaiserpaar mit den beiden ältesten Prinzen trifft am 24. März hier ein und begibt sich sodann auf der „Hohenzollern" einen Tag später nach Neapel, von wo die Majestäten gegen Ende des Monats nach Palermo zu gehen gedenken. Das italienische Geschwader unter Admiral Canevaro wird zum Empfang der Majestäten in Palermo eintreffen.

* **Petersburg**, 21. März. Auf kaiserlichen Befehl wird die große Messe von Nischi-Nowgorod nicht wie sonst am 15. Juli, sondern zu derselben Zeit wie die Ausstellung, nämlich in den ersten Tagen des Mai, eröffnet werden.

* **Washington**, 21. März. Im Senat brachte Morgan den gemeinsamen Schlußantrag beider Kammern ein, durch welchen die Aufständischen auf Kuba als kriegsführende Partei anerkannt werden. Dieser gemeinsame Schlußantrag soll an Stelle des gegenwärtig noch schwebenden besonderen Schlußantrags im Senate in dieser Angelegenheit treten. Nach der Verfassung muß ein gemeinsamer Beschlußantrag dem Präsidenten unterbreitet werden, was bei einem besonderen Schlußantrag einer der Kammern nicht der Fall ist. Der Präsident hat sich über einen gemeinsamen Beschlußantrag innerhalb 10 Tagen zu entscheiden.

Deutscher Reichstag.

Berlin, 21. März.

Zweite Berathung des Statsgesetzes in Verbindung mit außerordentlichen Deckungsmitteln und Matrikularbeiträgen.

Eingegangen ist eine Gesetzvorlage betr. den Abgabetarif für den Kaiser-Wilhelm-Kanal.

Referent Abg. Lieber (Ctr.) führt aus: Die Kommission beantrage, ihrem früheren Beschlusse unverändert zuzustimmen. Man habe vorgeschlagen, die Frage innerhalb eines Anleihegesetzes zu erledigen; dann müssen aber für das Jahr 1895/96 die Matrikularbeiträge um 18 Millionen Mark erhöht werden.

Von den Anleihen müßten die Summen abgesetzt werden, event. sogar die ganze Anleihe mit 26½ Millionen Mark gestrichen werden. Demgegenüber erklärte Graf Posadowsky in der Commission, der Bundesrath werde am Montag zur Sache beschließen und wahrscheinlich dem Reichstage einen Entwurf vorlegen zum Beginn der Schuldentilgung. Die preußische Regierung werde für 1896/97 die Hälfte der Ueberschüsse zur Schuldentilgung überweisen. Die Regierungen wollen also die Ueberschüsse für 95/96, noch weniger die von 94/95, nicht zur Ueberweisung für die Schuldentilgung hergeben. Auch ein Theil der Commission hatte Bedenken gegen die rückwirkende Kraft des Commissions-Antrags. Eine Verständigung wurde nicht erzielt. Daher scheint es angebracht, nach erfolgter Beschlußfassung des Bundesraths in 3. Lesung eine Verständigung zu versuchen und vorläufig den früheren Commissionsbeschluß unverändert anzunehmen. Dies ist der Beschluß der Commission mit allen gegen 5 Stimmen.

Abg. Richter: Man müsse den materiellen Inhalt und die Form des Antrages streng auseinanderhalten. Materiell ist zur Zeit der Beginn der Schuldentilgung.

Mit dem Formellen könne man dasselbe erreichen, wie mit dem Antrag Lieber, wenn man die Ueberschüsse aus den Zöllen zu dem Zwecke der geforderten Anleihe brauchen will. Die formellen Schwierigkeiten des Antrages sind übertrieben aufgebauscht worden. Derselbe gehört eigentlich in das Anleihegesetz, wenn wir sollen eine Anleihe aufnehmen.

v. Manteuffel (kons.): Die Tendenz des Antrages ist von unserer Partei mit Freuden begrüßt worden. Man soll der Regierungsvorlage abwarten und sich nicht vorher festlegen.

v. Gültlingen (Soz.) hofft auf eine Einigung in der dritten Lesung.

Hammacher (natl.) kann sich mit seinen Freunden den Ausführungen Manteuffels anschließen.

Abg. Fritzen (Centr.) hofft auf eine Verständigung mit dem Bundesrath und bittet alle Diejenigen, die auf dem Boden des Antrags stehen, für denselben zu stimmen.

Abg. Rickert (freis. Vereinig.) meint, die formelle Sache sei doch sehr ernst. Redner mahnt dann ab, in dieser Zeit einen Konflikt hervorzurufen.

Abg. v. Kardorff (Reichspartei) führt aus, die Kommission habe gehofft, der Antrag werde bei der Regierung mit Dank angenommen werden.

Abg. Richter habe Recht, wenn er von einer Aufbauschung der formellen Seite der Sache gesprochen habe.

Abg. Liebermann v. Sonnenberg will für den Antrag stimmen, ohne sich jedoch zu binden. Nach einem Schlußworte Liebers wird der Antrag desselben gegen einen Theil der Reichspartei und der Nationalliberalen mit großer Majorität angenommen.

Der Etat der außerordentlichen Deckungen mit den Matrikularbeiträgen, sowie das Anleihegesetz werden angenommen. Nächste Sitzung Montag. Dritte Berathung des Etats.

* **Rheinische Hypothekenbank.** Die Bank wird, wie wir hören, demnächst eine Verloosung resp. Kündigung ihrer 4%igen Pfandbriefe der Serie 62 und ihrer 4%igen Communalobligationen der Serie IV vornehmen. Den Inhabern der Pfandbriefe wird jedoch vorher eine Convertirung der 4%igen Pfandbriefe und Communalobligationen in 3½%ige durch Abstempelung unter günstigen Bedingungen offerirt werden.

Vergleichende Darstellung

des

Mannheimer Hafen-Verkehrs

in den Jahren 1894 und 1895.

Zusammengestellt vom Großherzoglichen Hauptzollamt Mannheim.

Benennung der Waaren	1894 Ankunft	1894 Abgang	1895 Ankunft	1895 Abgang
	100 Kilogramm			
Abfälle	50044	146349	55485	162196
Alaun	1946	4981	224	2987
Aloe	40	15	17	—
Ammoniak	7762	486	15796	643
Anilin	1517	847	630	392
Antimonium	479	20	634	10
Apothekerwaaren, rohe	1670	712	2540	70
Arrowroot	45	7	21	10
Arsenik	262	7	191	—
Arseniksäure	—	—	—	—
Asphalt	4997	37868	2775	31881
Balsam, natürlicher	—	—	—	—
Bast	265	552	1564	6
Baumwolle, rohe	68728	407	56293	565
Baumwollabfälle	4763	1103	3546	577
Baumwollgarn	7578	7169	9539	6128
Baumwollwaaren	44570	56153	39438	46144
Beinschwärze	555	17	1180	17
Bier	1564	10523	4241	10928
Bimsstein	1220	649	1425	577
Bittersalz	—	173	—	157
Blei	39287	19792	24678	19371
Bleiwaaren	10501	743	11910	187
Bleiweiß	18297	2093	14716	1588
Bleizucker	111	1509	204	1517
Borax	3298	157	3107	150
Branntwein-Spiritus	16110	14978	10315	9423
Braunstein	1877	2	2015	3
Bücher	27	58	33	505
Bürstenwaaren	79	1532	215	686
Butter	134	11407	45	7585
Bücklinge	184	—	257	—
Catechu	5906	1011	7734	575
Cement	226811	369958	345063	178280
Chemische Fabrikate	87148	19528	44753	22597
Chinarinde	13770	18	11657	298
Chlorkalk	7076	24265	6453	22371
Chocolade	25	660	101	323
Cichorien, getrocknete	968	8	101	79
Cichorien, fabrizirte	9431	16226	8455	9672
Cochenille	295	—	382	—
Cölnisches Wasser	11	—	5	2
Dachpappe	194	26	169	133
Därme	16451	3273	13959	2877
Dividivi	203	—	730	—
Dynamit	—	—	—	—
Droguerien	7109	3270	9835	1246
Düngemittel	18732	546	3133	153
Dünger, künstlicher	116976	91	174077	8275
Guano	31072	—	9186	—
Effecten	81	90	69	157
Eier	706	32	1789	23
Roheisen	290493	—	265573	—
Brucheisen	259	56408	1006	73846
Eisen, geschm. u. gewalzt	40399	996	29575	1409
Eisenbahnschienen	225194	1636	96819	1127
Weißblech	5264	1162	3100	522
Eisenwaaren, ganz grobe	215378	5550	102194	3107
Eisenwaaren, grobe	55500	18948	45646	15862
Eisendraht	20072	7595	16223	2127
Schwarzblech	2021	2255	3518	910
Stahl	14251	372	17070	431
Stahlwaaren	10179	1828	2245	1910
Eisenschwärze	32	71	25	369
Erde, gemeine	2017	493	4037	692
Erze, sonstige	167775	80005	158273	6666
Eisenerze	133	—	229	107
Essig	5845	12684	5875	10041
Farberde	7769	2098	6259	5434
Farbholz in Stücken	43173	3383	45953	8967
Farbholz gemahlen	420	648	3913	558
Farbholzextract	8348	1644	9605	1488
Farbwaaren	10214	36840	7218	17162
Federn	2626	545	2245	339
Firniß	2038	661	1278	526
Fische incl. Stockfische	2168	230	2166	133
Fische, gesalzene	1216	36	1188	54
Häringe	25413	1281	17754	798
Flachs	—	—	—	—
Fleisch	969	280	2800	193
Metzgeräthe	135	—	103	—
Gemälde	73	11	—	9
Gemüse, frisches	212	565	457	659
Weizen	2708949	185855	4430720	224900
Roggen	151031	2152	185968	3300
Gerste	177804	46135	122910	47866
Hafer	323968	32991	288042	30178
Haidekorn	—	60	692	—
Mais	242089	10177	393557	13681
Gewürze, nicht gen.	1450	537	1278	305
Pfeffer	3691	486	3102	446
Piment	517	53	300	94
Nelken	591	47	700	51
Muskatnüsse	488	22	312	23
Macis	106	23	171	23
Zimmt	665	36	506	42
Ingber	17	1	70	—
Galläpfel	3743	96	9802	156
Glätte	2170	163	1536	147
Glas	5062	15276	4177	10117
Glaubersalz	457	8593	8	18732
Glycerin	3449	1604	3112	902
Gummiharze	8079	634	6540	366
Gummiwaaren	690	1997	607	888
Gips, roher	20695	3830	16395	5730
Gips, gebrannter	4365	3404	12882	4711
Gipswaaren	450	—	295	—
Haare	2719	921	1538	1083
Häute	26700	8717	27086	8492

Benennung der Waaren	1894 Ankunft	1894 Abgang	1895 Ankunft	1895 Abgang
	100 Kilogramm			
Hanf	21544	4364	22013	3931
Harze	169262	25641	160044	24194
Hausgeräthe	101	263	50	239
Holzwaaren	5602	8683	3909	14238
Fourniere	146	72	94	125
Horde	—	5	—	—
Reife	345	—	60	—
Nutzholz, europäisch	39788	41553	17812	17058
Nutzholz, außereurop.	80133	629	206438	615
Tüncherstangen	40	75	—	125
Eisenbahnschw., hölzern	3160	3795	8557	1000
Hängelstangen	100	—	50	—
Daubholz	2139	2095	5229	311
Borde, eichene	4761	3925	2615	2700
Borde, tannene	301218	940957	308944	870113
Dielen	15185	16328	22373	13360
Latten	3159	58721	4250	52915
Rahmenschenkel	581	28940	314	28060
Stammholz	16412	40160	3828	11478
Fässer, leere	5786	8489	2437	7263
Brennholz, hartes	14223	—	9867	—
Brennholz, weiches	3629	955	3759	890
Holzkohlen	50	146	7	23
Honig	5006	229	2966	138
Hopfen	73	3075	25	1545
Hörner	1161	427	2322	409
Bohnen	20519	4314	9461	811
Erbsen	51970	7462	56473	5814
Linsen	11799	1595	13965	2343
Wicken	12216	759	6968	141
Indigo	840	12	1458	8
Instrumente	13	1050	46	906
Käse	160	53567	78	38622
Kakao	4101	21	2879	—
Kaffee	52131	9808	51420	10935
Kali	1351	2901	1746	1374
Kalksteine	18150	14	18410	4
Kalk, gebrannter	6330	351	39	53
Karden	—	7	—	—
Kartoffeln	6417	12960	12639	6610
Kartoffelmehl	99560	3924	71099	5062
Kastanien	205	3	90	—
Kienruß	744	460	786	172
Knochen	568	—	1370	—
Knochenmehl	7797	172	20086	1483
Konfitüren	3342	521	1618	41
Korbflaschen, leere	19	70	72	228
Korken	1083	262	2011	139
Krapp, Garancine	151	—	65	—
Kreide	886	251	561	68
Kunstwolle	372	3466	134	2295
Kupfer, rohes	16648	216	24587	237
Kupferwaaren	1828	17	923	50
Kurkume	126	1	30	10
Kurzwaaren	158	1816	94	277
Leder	7838	3090	8029	4174
Lederwaaren	230	420	129	701
Leim	1914	1528	1764	1622
Leimleder	72	56	204	3
Leinengarn	4673	3085	7231	10190
Leinwand	33189	5394	41236	7398
Lichter	525	505	683	414
Lohkuchen	671	26	—	—
Lumpen	2875	24283	5213	23374
Magnesia	536	866	61	856
Maschinen u. Maschth.	19359	12136	21318	15077
Materialwaaren	4803	4075	4749	3752
Mastix	—	6	—	—
Mehl	91288	22487	79716	26328
Mennige	4594	172	4811	94
Messing	3040	496	3136	56
Messingwaaren	39	364	3	118
Metallwaaren	383	470	2525	795
Milch, condensirte	12	2777	—	14781
Milchzucker	10	23	—	71
Militäreffecten, Munition	—	15	—	—
Mineralwasser	273	1097	272	1130
Mirabolanen	10223	1409	16153	1233
Natron	987	26808	1336	41430
Nelkenstiele	44	—	—	—
Nüsse	1390	1726	173	89
Nudeln	505	6639	264	5232
Obst, frisches	64	1306	—	220
Obst, getrocknetes	689	521	4147	1662
Oele, nicht genannt	80425	60731	74881	46020
Baumwollsamenöl	5185	496	4751	489
Cocosnußöl	6364	577	1955	368
Palmöl	7155	1182	6231	456
Palmkernöl	3439	503	2065	143
Leinöl	43969	2916	37916	3459
Olivenöl	1869	4	507	6
Rüböl	10193	1045	4920	757
Maschinenöl	78427	2548	46653	3950
Terpentinöl	12109	1364	13299	685
Petroleum	1171620	94470	1123983	76391
Oelkuchen	765	1213	1451	16836
Orlean	—	—	3	—
Orseille	296	—	—	—
Papier	24486	144966	20477	151822
Pappwaaren	2947	914	848	1741
Pech	5369	5632	11583	6048
Pflanzen, lebende	251	105	146	36
Porzellanerde	50081	1353	62152	—
Porzellan	166	18259	115	8650
Pottasche	1599	6844	1829	3309
Pottloth	—	—	—	—
Quassiaholz	72	—	6	—
Quecksilber	20	24	26	4
Quercitron	1618	742	306	233

Benennung der Waaren	1894 Ankunft	1894 Abgang	1895 Ankunft	1895 Abgang
	100 Kilogramm			
Reis	79138	8389	98999	10697
Rübenblätter	921	—	94	—
Säcke, leere	6136	4866	7154	3806
Sämereien, nicht gen.	14570	11190	41638	3379
Oelsamen	465086	95457	429969	101202
Saflor	—	—	—	—
Sago	1352	2178	336	1663
Salmiak	665	3586	5687	5588
Salpeter	148814	6490	136556	4618
Salpetersäure	—	105	—	11
Kochsalz	15540	17066	5243	7157
Steinsalz	1061547	1244074	793400	1014979
Düngersalz	—	—	1358	—
Salzsäure	—	269	—	4
Schellack	2551	82	2163	58
Schmalte	—	—	414	—
Schmalz	20764	3170	22404	4064
Schmirgel	36	4	382	14
Schwefel	8247	1361	20771	2689
Schwefelsäure	71	6769	—	1132
Schwerspath	1505	24	191	119
Seegras	12554	1572	11065	1019
Seide, rohe	36	32	11	18
Seife	5342	1040	4934	921
Seilerwaaren	877	10978	1410	14094
Senf	1986	41	1177	3
Sennesblätter	17	—	28	2
Soda	69277	66981	55950	33551
Sodalauge	13884	5	12149	306
Stärke	6268	6354	6528	3870
Steine, rohe	420827	—	341428	3825
Steine, behauene	8749	448	9988	1483
Steine, gebrannte	314269	898	274162	490
Steingut	1556	15901	2811	3802
Steinkohlen, deutsche	15687701	865947	12698362	491424
Steinkohlen, englische	61745	—	42780	—
Coaks	414555	32186	482654	35581
Steinwaaren	967	6152	4073	4430
Stroh	5	270	—	15
Strohwaaren	1326	540	989	115
Strontian	—	3055	201	3351
Stuhlrohr	2592	223	3866	8
Südfrüchte	42064	14042	170264	63516
Süßholz	166	5	349	6
Süßholzsaft	22	—	271	—
Sumach	520	3	334	50
Syrup und Melasse	20330	7379	12981	4563
Tabak, roher	46503	37106	48988	33409
Tabakrippen	961	344	1134	316
Tabak, fabrizirter	44	1336	24	4386
Cigarren	106	3611	57	2115
Schnupftabak	—	—	—	—
Carotten	5	—	—	—
Talg	45452	25790	18137	15036
Tapeten	566	2256	594	1579
Tapioca	1247	987	1394	952
Thee	450	1	431	2
Theer	2901	321	2972	426
Thiere, lebende	—	—	—	—
Thonerde	19514	40538	12854	19694
Thran	16370	5621	10664	3942
Töpferwaaren	83	755	149	542
Tuffstein	7125	1310	3790	1090
Uhren	9	2555	8	2680
Ultramarin	910	189	989	57
Vitriol	8235	236	7369	1167
Wachs	1788	750	1329	262
Wagenschmiere	29	1299	43	532
Wasserglas	4414	6569	3406	8111
Wein	26398	20732	29827	20959
Weinstein	646	239	757	463
Weinsteinsäure	162	63	83	118
Wetzsteine	55	170	—	31
Wichse	20	16429	15	9905
Wolle	50166	2118	47629	2530
Wollengarn	103	231	48	87
Wollenwaaren	12873	5764	9289	10089
Zellstoff	3603	143203	733	168062
Zink in Blöcken	3979	1456	2851	806
Zinkblech	39101	832	32814	557
Zinn in Blöcken	11956	418	13246	353
Zinnwaaren	48	—	149	75
Zucker, roher	7440	465	56049	1004
Zucker, raffinirter	44419	11357	13852	3208
Traubenzucker	1951	5	2583	64
Zuckersäure	—	—	—	—
Zündhölzer	321	9146	644	5707
Zunder	—	—	—	407
Diverse	30232	26369	28798	23839
Summa I	28695024	5748486	26015133	4871623
Außerdem für den Bestand der Flöße:				
I. Hartes Holz				
a. Stämme	—	—	3340	1530
b. Schnittwaaren	—	—	—	—
c. anderes Nutzholz	—	—	—	—
II. Weiches Holz				
a. Stämme	1285690	849700	1090090	785190
b. Schnittwaaren	24520	22440	10870	19670
c. anderes Nutzholz	—	—	—	—
Summa Flöße	1310150	872140	1104300	806290
Summa II	30005174	6620626	27119433	5677913
Gesammtsumme	36625800		32797346	
gleich Zentner	73251600		65594692	

Mannheim, den 20. Februar 1896.

Amts- und Kreis-Verkündigungsblatt.

Amtliche Anzeigen

Tagesordnung

der am Donnerstag, den 26. März, Vormittags 9 Uhr beginnenden

Bezirksrathssitzung.

1. Gesuch des Hermann Schmidt um Erlaubniß zum Betriebe einer Schankwirthschaft mit Branntweinschank im Hause Bismarckplatz 21 hier;
2. Gesuch des Adam Kleich um Erlaubniß zur Verlegung seiner Schankwirthschafts-Berechtigung ohne Branntweinschank vom Hause Bahnhofplatz 9 nach Gontardplatz 8 hier;
3. Gleiches Gesuch des Wilhelm Landrecht von 2. Querstr. 9 nach K 2, 32;
4. Gleiches Gesuch des Josef Becker von G 7, 1a nach U 2, 7;
5. Gesuch des Heinrich Orth in Neckarau um Erlaubniß zur Verlegung seiner Schankwirthschaftsberechtigung mit Branntweinschank von Haus No. 12 nach Adlerstraße No. 481a in Neckarau betr.; 5764
6. Wasserpolizeiliche Genehmigung der Einleitung des alten Stadtgrabens zur Entnahme von Spülwasser aus dem Rhein durch die Stadtgemeinde Mannheim;
7. Abänderung des Statuts der Betriebskrankenkasse der Firma Werle und Hartmann dahier.

Sämmtliche auf die Tagesordnung bezüglichen Akten liegen 3 Tage vor der Sitzung zur Einsicht der Betheiligten sowie der Herren Bezirksräthe auf der diesseitigen Kanzlei auf.

Mannheim, 21. März 1896.
Großh. Bezirksamt.
Frhr. Rüdt.

Oeffentliche Zustellung

No. 14,440. Schneidermeister Georg Sollich in Mannheim, klagt gegen Karl Dambach von Schwäbisch Hall, z. Zt. an unbekannten Orten und dessen Mutter Karl Dambach Wwe. in Schwäbisch Hall, mit dem Antrag auf Verurtheilung
a. des Karl Dambach als Hauptschuldigen,
b. der Karl Dambach Wwe. als Bürgin,
beide jedoch unter sammtverbindlicher Haftbarkeit, zur Zahlung von 87 M. 60 Pfg. aus Kauf nebst 5% Zins vom Klagezustellungstage an.

Zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits ladet Kläger die Beklagten vor das Großh. Amtsgericht hier zu dem auf **Donnerstag, 7. Mai 1896, Vormittags 9 Uhr** Abth. III bestimmten Termine.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung an den Beklagten Karl Dambach wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Mannheim, 20. März 1896.
Gerichtsschreiber Großherzogl. Amtsgerichts.
Stolz. 5722

Handelsregister.

No. 15448. Zum Handelsregister wurde eingetragen:

1. Zu O.-Z. 288, Firm.-Reg. Bd. II. Firma: „Jul. Hoch" in Mannheim. August Hoegel in Mannheim ist als Procurist bestellt. 5714/20
2. Z.-O. 255, Ges.-Reg. Bd. VII. Firma: „Hirsch & Freiberg" in Mannheim. Offene Handelsgesellschaft. Die Gesellschafter sind: Sigmund Hirsch und Heinrich Freiberg, beide Kaufleute in Mannheim. Die Gesellschaft hat am 10. März 1896 begonnen. Der am 7. Mai 1894 zwischen Sigmund Hirsch und Rosa Oberdorfer von Pflaumloch in Stuttgart errichtete Ehevertrag bestimmt den Ausschluß der fahrenden Habe aus der Gütergemeinschaft, gemäß L.-R.-S. 1500—1504 des badischen Landrechts, bis zum Betrage von Einhundert Mark, die jeder Theil zur Gemeinschaft einwirft.
3. Zu O.-Z. 41, Ges.-Reg. Bd. V. Firma: „Löwenthal & Rosenheim" in Mannheim. Ernst Auerbach in Mannheim ist als Procurist bestellt.
4. Zu O.-Z. 484, Firm.-Reg. Bd. IV. Firma: „Franz Diebold" in Mannheim. Inhaber ist Franz Diebold, Ingenieur in Mannheim.
5. Zu O.-Z. 10, Ges.-Reg. Bd. VI. Firma: „Gebr. Lußheimer" in Mannheim. Diese Firma ist erloschen.
6. Zu O.-Z. 236, Ges.-Reg. Bd. VII. Firma: „Mech. Schäftefabrik Mannheim Gebr. Lußheimer" in Mannheim. Offene Handelsgesellschaft. Die Gesellschafter sind: Sigmund Lußheimer und Julius Lußheimer, beide Kaufleute in Mannheim. Die Gesellschaft hat am 15. März 1896 begonnen.
7. Zu O.-Z. 237, Ges.-Reg. Bd. VII. Firma: „Adolf Sernauer" in Mannheim als Zweigniederlassung mit dem Hauptsitze in Karlsruhe. Offene Handelsgesellschaft. Die Gesellschafter sind: Adolf Sernauer senior und Adolf Sernauer junior, beide Kaufleute in Karlsruhe. Die Gesellschaft hat am 1. Juli 1894 begonnen. Georg Speck ist als Procurist bestellt.

Die ehelichen Güterrechtsverhältnisse der beiden Theilhaber sind bereits bei Gr. Amtsgericht Karlsruhe veröffentlicht.

Mannheim, 19. März 1896.
Großh. Amtsgericht III.
Wittemann.

Waisenhaus der Familie Wespin-Stiftung in Mannheim.

In dem neu erbauten, gesund und schön gelegenen, nach allen Anforderungen der Neuzeit eingerichteten Knabenwaisenhaus der Familie Wespin-Stiftung können mit Beginn des Schuljahres, d. i. vom Mitte April an, wieder Knaben christlicher Konfession, im Alter von 6—14 Jahren, welche Waisen oder Halbwaisen sind, Aufnahme finden. 4841

Der jährliche Verpflegungsbeitrag wurde einschließlich Bekleidung auf 150 Mark ermäßigt.

Die Knaben genießen eine gute, sorgfältige Pflege und Erziehung und erhalten ihren Unterricht in der erweiterten Volksschule.

Wegen Besuches von Mittelschulen ist besondere Vereinbarung nothwendig.

Nähere Auskunft ertheilt die Verwaltung, Seckenheimerstraße No. 34, woselbst auch die Statuten unentgeltlich abgegeben werden.

Mannheim, 3. März 1896.
Stiftungsrath der Familie Wespin-Stiftung:
Bräunig.
Minderer.

Musik-Verein.

Sonntag Vormittag 11 Uhr Gesammt-Probe. 5724

2er Club.

Sonntag Abend von 5 Uhr ab
Gesellige Vereinigung
(Vesper) im Lokal.
76448 **Der Vorstand.**

Kaufmännischer Verein MANNHEIM.

Unseren verehrl. ordentlichen u. Lehrlings-Mitgliedern bringen wir hiermit zur gefl. Kenntniß, daß das mit der titl. **Parkgesellschaft** früher bestandene Abkommen, durch deren freundliches Entgegenkommen auch für die Saison 1896/97 bestehen bleibt. Näheres auf unserem Bureau. 5706

Der Vorstand.

Sehr feine

Gebrannte Kaffee's

als:

Carlsbader-Mischung No. 1, à Mk. 2.20 per Pfd.
Wiener-Mischung No. 2, à Mk. 2.— per Pfd.
Kissinger-Mischung No. 3, à Mk. 1.80 per Pfd.
Familien-Kaffee No. 4, à Mk. 1.70 per Pfd.
Menado-Mischung No. 5, à Mk. 1.60 per Pfd.
Bourbon-Mischung No. 6, à Mk. 1.50 per Pfd.
Westindisch-Mischung No. 7, à Mk. 1.40 per Pfd.
Santos und Campinas Mk. 1.30 u. Mk. 1.20 per Pfund

empfiehlt 4102

Louis Lochert
R 1, 1, am Markt.

Erziehungsanstalt v. Dr. Plühn

Realschule zu Waldkirch i. Br. (Schwarzwald) 4418

Beginn des Sommersemesters **13. April 1896.** 30 Pensionäre. Aufnahme vom 9. Jahre an. Durch Erlass des Reichskanzleramts hat die Schule seit 1874 das Recht, Zeugnisse für den einjähr.-freiwilligen Militärdienst auszustellen. Aufnahmebedingungen durch **die Direktion.**

Hausverkauf. 6765

In zentraler Lage, massiv gebaut, 3stöckig, großen Parterreräumen, großem Hofraum, großen Kellereien, gewölbt, 420 □ Meter Gesammtraum, soll verkauft werden. Für Baumeister, Weinhandlung, Brauereien ec. sehr passend. Gefl. Offert. sub **M 6775b** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Mannheim.**

Stühle! — **Stühle!**
Empfehle mich einem titl. Publikum im **Flechten, Repariren** und **Aufpoliren** von **Stühlen** jeder Art, unter Zusicherung gut. u. bill. Bedien.
Neue **Rohr- u. Patentsitz-Stühle** v. **M. 2.50** an. 6751
Chr. Stadler, Stuhlmacher, **S 2, 10.**

Ein gebrauchter, zweirädriger **Handkarren**, mit Aufsatz, zu kaufen gesucht. 5744
F 8, 14, parterre.

Eine Familie, 2 Personen, suchen per Juli **Wohnung** von 3—4 Zimmer mit Zubehör.
Off. mit Preisangabe unter Nr. 5757 an die Expedition.

Hühnereier, täglich frisch gelegt aus eigener Zucht, billigst **Seckenheimerstraße 9**, 5325 an der Bauernwirthschaft.

Einladung.

Die öffentlichen Prüfungen der Volks- und Bürgerschule werden in der Aula der Friedrichschule (U 2 — Eingang von der Neckarseite) in folgender Ordnung abgehalten:

Samstag, den 28. März von 8—12 Uhr Prüfung der Klassen I—V.

Montag, den 30. März von 8—12 Uhr Prüfung der Klassen VI—VIII; von 3—5 Uhr **Turnprüfung** der Klassen V—VIII.

Die Zeichnungen, die weiblichen Handarbeiten und die im **Knabenhandfertigkeitsunterricht** gefertigten Arbeiten werden in dem Zeichensaale bzw. in den Zwischenräumen der Friedrichschule (Eingang Stadtseite) aufgestellt und können während der öffentlichen Prüfungen sowie Sonntag, den 29. März von 11—1 Uhr und 2—4 Uhr besichtigt werden.

Zu den Prüfungen und zu der Ausstellung beehren wir uns die Angehörigen unserer Schüler sowie alle Freunde der Jugendbildung ergebenst einzuladen. 5755

Mannheim, den 20. März 1896.
Das Rektorat der Volksschulen:
Dr. Sickinger.

Gemeinnützige Baugesellschaft Mannheim.

Die in der Generalversammlung vom 19. März beschlossene Dividende pro 1895 mit **Mk. 6** für jeden voll einbezahlten und mit **Mk. 3** für jeden nicht voll einbezahlten Antheilschein kann **vom 23. März** ab bei der **Mannheimer Bank** gegen Auslieferung des betreffenden Dividendenscheines erhoben werden.

Mannheim, den 20. März 1896. 5689

Der Aufsichtsrath:
A. Näther, Vorsitzender.

Ueber Transvaal.

Dienstag, den 24. März, Abends 8½ Uhr
im Saale der Loge, L 8, 3

Vortrag

vom Kapitän a. D. des Holländisch-Indischen Heeres u. Minen-Inspector von den Goldfeldern der Transvaalregierung a. D.

E. Schmülling.

Billete zu haben bei Herrn Kunsthändler **Th. Sohler** und in der **Loge**, L 8, 3. 5685

Nummerirter Platz **Mk. 1.50.** Nichtnummerirter Platz **1 Mk.**

Mannheimer Parkgesellschaft

Einladung zum Abonnement.

Das neue Abonnement beginnt mit 5647

Mittwoch, den 1. April 1896,

an welchem Tag die alten Karten ihre Gültigkeit verlieren. Die Abonnementspreise sind:

1. Abonnenten-Karten:

a. Eine Einzelkarte	M. 12.—	Die zweite Karte	M. 8.—
b. Für Familien:		Die dritte Karte	„ 5.—
Die erste Karte	„ 12.—	Jede weitere Karte	„ 3.—

Die Aktionäre haben nach § 9 der Statuten gegen Ablieferung des Dividendenscheines pro 1896 Anspruch:

bei 1 Aktie auf 1 Abonnentenkarte
bei 2 Aktien auf 3 Abonnentenkarten — für Glieder ihrer Familie.
bei 3 Aktien auf unbeschränkte Zahl Abonnentenkarten

Soweit ein Aktionär nicht Familien-Abonnementskarten nimmt und er kraft Besitzes an Aktien zu beanspruchen hat, so sind für die zweite, dritte und vierte Karte z. B. w. die für die sonstigen Abonnenten festgesetzten Preise zu zahlen. Als zur Familie gehörig werden betrachtet: Der Familienvorstand, dessen Ehefrau, seine minderjährigen Söhne (unter 21 Jahren), seine unverheiratheten Töchter, sowie die zum Haushalt gehörenden, unselbstständigen Personen. (Dienstboten jedoch nur als Begleitung der Herrschaft oder als Begleitung der Kinder.) Pensionäre nur insoweit als dieselben das 18. Jahr nicht überschritten haben.

2. Fremden-Karten.

Abonnenten können für auswärtigen, bei ihnen wohnenden Besuch Abonnementskarten **mit einmonatlicher Gültigkeit** auf Namen lautend, zum Preise von **3 Mark** erhalten.

Aktionären steht es frei, zu diesem Zwecke Dividendenscheine an Zahlung zu geben, deren jeder zu 3 Fremdenkarten die Berechtigung gibt.

Wir bitten das verehrliche Publikum dringend, die Anmeldungen jetzt schon einreichen zu wollen, da später bei großem Andrang eine prompte Erledigung unmöglich sein wird. Für Neu-Abonnenten haben die Karten sofortige Gültigkeit.

Der Vorstand.

Verein für freie Stellenvermittlung der Diener und Ausläufer.

Unseren verehrl. Mitgliedern, sowie Gönnern des Vereins hiermit zur gefl. Kenntnißnahme, daß wir unser **Vereinslokal** von P 4, 12, Stephanseck, nach 5098

R 3, 15. Engl. Hof

verlegt haben und finden daselbst unsere regelmäßigen Vereinsabende jeweils **Samstags** statt.

Der Vorstand.

Das Knaben-Pensionat von H. Büchler, Rastatt
übernimmt wie seit Jahren **schwächliche, schwer zu erziehende, geistig schlecht veranlagte,** in Schulen mit starken Classen nicht mitkommende, einer **strengen Aufsicht** bedürftige Knaben. Dem **Einzelnen** wird besondere Rücksicht gewidmet und die Zöglinge an strenge Ordnung, Pünktlichkeit, Bescheidenheit und anhaltende Thätigkeit gewöhnt. Pensionspreis mäßig. Prospecte 2419

Schaufenster

gesucht auf mehrere Jahre. Planken oder Kunststraße bevorzugt. 5513

C. Ruf.
Hof-Photograph.

Puppenreparaturen

alle möglichen, werden von mir selbst sofort und zu jeder Zeit ausgeführt: **Köpfe, Körper, Arme, Beine und Augen** ersetzt.

C. Steinbrunn, Friseur
Puppen-Geschäft 5749
Theater-Garderobe-Verleihanstalt
G 2, 16, neben dem schwarzen Lamm.

Mitteldeutsche Creditbank.

Bilanz per 31. Dezember 1895.

Activa.	ℳ	₰	Passiva.	ℳ	₰
Cassabestand	4,730,884	37	Actien-Capital	30,000,000	—
Bestand an Wechseln	10,507,869	96	Deponirte Gelder	29,837,550	18
Reports u. Darlehne auf Effecten	16,610,885	80	Gezogene Bank-Accepte	924,100	—
Betheiligungen bei Consortial-Geschäften	5,810,721	17	Creditoren in laufender Rechnung	28,351,403	95
Bestand an Coupons	802,468	48	Unerhobene Dividenden	8,843	50
Bestand an eigenen Effecten	2,112,223	44	Reserve-Conto	1,204,161	43
Debitoren in laufender Rechnung M. 48,587,389.79			Außerordentliches Reserve-Conto	1,000,000	—
„ auf Aval-Conto „ 924,100.—	49,511,489	79	Gewinn- und Verlust-Conto: Der Gewinn-Saldo vertheilt sich: 5% z. Reservefonds M. 109,974.17; 5⅓% Dividende M. 1,600,000.—; 10% Tantième an den Aufsichtsrath „ 87,050.90; Vertragsmäßige Tantième an die Directoren „ 88,426.09; Special-Reserve-Conto II „ 250,000.—; An die Beamten-Pensionskasse „ 10,000.—; Uebertrag auf 1896 „ 40,547.93	2,235,000	72
Commanditen u. dauernde Bankbetheiligungen	2,136,400	—			
Werth der Bankgebäude und der vorübergehenden Immobilienbesitzes	2,968,888	98			
Werth des Bankmobiliars	12,000	—			
	95,466,070	75		93,466,070	75

Gewinn- und Verlust-Conto.

Soll.	ℳ	₰	Haben.	ℳ	₰
Unkosten-Conto	835,974	67	Per Gewinn-Vortrag aus 1894	35,028	19
Abschreibungen: a) auf zweifelhafte Debitoren abzüglich Eingänge auf abgeschriebene Forderungen M. 48,005.29; b) auf Immobilien „ 10,000.—	58,005	29	Zinsen-Conto: Ueberschuß auf Wechsel-Conto M. 543,325.81; Lombard-Conto „ 968,356.82; Conto-Corrent „ 513,584.08	1,123,066	71
Saldo	2,235,009	72	Provisions-Erträgniß	1,093,021	23
			Effecten-Erträgniß	750,872	23
			Erträgnisse der Commanditen u. dauernden Bankbetheiligungen	157,906	95
			Verschiedene kleine Gewinne	16,278	33
	3,129,989	68		3,129,989	68

In der heute abgehaltenen **41. ordentlichen Generalversammlung unserer Actionäre** wurde die Dividende für das Geschäftsjahr 1895 auf 5⅓% festgesetzt. Der Dividendenschein für 1895 (No. 7) kommt also mit **Mk. 16.50** zur Auszahlung.

Die Einlösung der Dividendenscheine erfolgt von heute ab:
in **Frankfurt a. M.**, Berlin und Meiningen an unseren Kassen Vormittags zwischen 9 und 11 Uhr;
in Gotha bei Herrn B. M. Strupp; — in Leipzig bei Herren Becker & Co.;
„ Fürth bei Herren S. Pilaum & Co.; — „ Baden-Baden bei der Bankcommandite Baden-Baden Meyer & Diß.

Die Dividendenscheine sind auf der Rückseite mit dem Firmenstempel oder dem Namen des Einreichenden zu versehen. 5719

Frankfurt a. M., 20. März 1896.
Mitteldeutsche Creditbank.

Am Mittwoch, den 18. März 1 goldene **Broche**, vom Pfälzer Hof bis O 7 verloren.
Abzugeben gegen Belohnung in **L 11, 23/24**, 3 Tr. 5763

Abbruch

Dachziegel, Dachfenster, Läden, Thüren, Fenster u. s. w. billig zu verk. Näh. **S 6, 4** (Neubau) oder **U 6, 14** (Bureau). 5758

Chiffonier, eint. Sopha, Küchenschrank, Weißzeugschränkchen, Tische und sonst Verschiedenes billig zu verkaufen. 5715
S 3, 10, 2. St. links.

Ein noch wenig gebrauchtes **la. Pneumatic-Tourenrad** sehr billig zu verkaufen. 5754
Näheres **F 6, 8, IV.** Stock, zu erfragen.

Eiserne **Bettstelle** mit Matratze und Deckbett, noch fast neu, zu verk. **T 4, 24**, 2. St. 5616

2 tücht. **Tapeziergehilfen** auf Roßarbeit gesucht. 5732
Rud. Schmiederer, F 4, 13.

Ordentlicher Junge kann das Tapeziergeschäft erlernen. (Der etwas Vergütung erhält.) 5753
J. Votter, Tapezier, **M 4, 1.**

Lehrling gesucht.

Wir suchen für unser Hauptcontor einen jungen Mann in die Lehre. Schriftliche Anerbietungen erbeten. 5763
Eich & Cie.
Fabrik leichter Oefen, **D 1, 3.**

Mädchen für leichte Hausarbeit gesucht. 5742
Corsetfabrik Herbst, R 7, 35.

Gesucht auf 15. April ein jüngeres **Dienstmädchen.** 5750
U 5, 13, 4. Stock.

Ein braves **Mädchen** z. Aushilfe ges. ges. **U 4, 14**, 3. St. 5744

Ein zuverlässiges **Kindermädchen** gesucht. 5746
Gutmann, U 5, 17, 2. St.

Mädchen für häusliche Arbeiten gesucht. **N 3, 17.** 5758

Ein brav. fleiß. Mädch., welches einfach kochen, waschen, perfekt bügeln u. d. Zimmerreinig. versteht, sucht auf Ziel Stelle. Ansprech. von heute ½4—6 Uhr. 5711

NB. Die Auftraggeberin des vorstehenden Inserates soll sich umgehend in der Expedition melden, da Anfragen da sind.

H 9, 12 Wohnung zu vermiethen, 2 Zim., Küche und Zubehör. 5743
Zu erfr. **H 9, 11**, parterre.

H 9, 33 2 St., 2 Zim., Küche u. Zubeh. per 1. Juni zu vermiethen. 5747

H 9, 1 4. St. links, ein gut möbl. Zim. z. v. 5741

N 2, 2 2. St., 1 fein möbl. Zimmer zu verm. Näheres Bäckerei. 5663

N 3, 3 Wohnung, 4 oder 5 Zimmer mit Küche, Magdkammer rc. zu v. 5735
Näheres **O 3, 3**, parterre.

N 3, 17 1. Tr. hoch, 2 möbl. Z. zu verm. 5717

N 4, 1 eine. möbl. Zimmer zu verm. 5718

Am Kaiserring eleg. 4. Stock, 7 Zim., Küche, Bad, rc. zu verm. Näheres **P 8, 10**, 2. St. 5765

Großherzogl. Baugewerkeschule Karlsruhe.

Das Sommersemester 1896 beginnt am Mittwoch, den 15. April d. J. An diesem Tage finden die Aufnahmsprüfungen sowie die Einweisungen in die einzelnen Abtheilungen und Klassen statt.

Die Schule besteht aus folgenden 4 Abtheilungen:

I. **Hochbautechnische Abtheilung.** Dieselbe hat die Aufgabe, durch systematisch geordneten Unterricht für ihren Beruf auszubilden: **Baugewerkmeister** (Maurer, Steinhauer und Zimmermeister), **Bauhandwerker** (Schreiner, Glaser, Schlosser rc.), **künftig geprüfte Werkmeister, Bauführer und Zeichner.** — Der Unterricht wird in 6 Klassen ertheilt; die sechste Klasse ist hauptsächlich für diejenigen bestimmt, welche sich dem staatlichen Werkmeister-Examen unterziehen wollen. Dieselbe wird nur im Winter geführt. Die Kurse sind halbjährig.

II. **Bahn- und Tiefbautechnische Abtheilung.** Dieselbe bezweckt zunächst die Ausbildung von **Technikern** des mittleren Bahn- und Tiefbautechnischen **Dienstes**, sowie von **künftig geprüften Werkmeistern** (I. Gesetzes- und Verordnungsblatt 1893 Nr. XXVIII). Diese Abtheilung besteht ebenfalls aus 6 aufeinanderfolgenden Klassen mit je halbjähriger Dauer. Dergleichen gewähren die untern Klassen dieser Abtheilung den **Bahnmeistern** die zu ihrer theoretischen Prüfung nöthige Ausbildung. Auch finden **Bauführer** und **Zeichner** sowie event. auch **Straßen-** und **Dammmeister** geeigneten Unterricht für ihre berufliche Ausbildung, sobald dieselben den Aufnahmebedingungen hinsichtlich der Vorbildung und Praxis entsprechen.

III. **Maschinentechnische Abtheilung.** Diese hat in gleicher Weise **Schlosser, Mechaniker, Maschinenmeister** und **Werkführer** heranzubilden. Bei den Gr. badischen Staatseisenbahnen kann die theoretische Ausbildung der **Werkführer** durch Zeugnisse über den erfolgten Besuch dieser Abtheilung erbracht werden. Der Unterricht wird hier in 4 Klassen mit ebenfalls halbjähriger Dauer ertheilt.

IV. **Abtheilung für Heranbildung der Gewerbelehrer.** Die Kandidaten dieses Lehrberufs haben 7 Semester die Anstalt zu besuchen. Für die Absolventen eines Seminars ist vor dem Eintritt eine mehrmonatliche praktische Thätigkeit wünschenswerth, bei allen übrigen der Nachweis einer solchen mindestens von der Dauer eines halben Jahres nöthig.

Das **Schulgeld** beträgt für sämmtliche Abtheilungen per Semester 30 M., außerdem hat jeder neu eintretende Schüler eine **Aufnahmsgebühr** von 5 M. zu entrichten. Das **Unterrichtsmaterial** hat der Schüler selbst zu beschaffen.

Ueber die Aufnahmebedingungen in die verschiedenen Abtheilungen gibt das Programm nähere Auskunft.

Die Anmeldungen können jederzeit schriftlich erfolgen, doch sollen dieselben spätestens 8 Tage vor Beginn des Semesters stattgefunden haben.

Zum Besuche eines Semesters betragen die **Ausgaben** für Kost, Logis und Bedienung in Privathäusern 300—350 M.

Die Abgabe der Programme und Anmeldeformulare erfolgt unentgeltlich. 5697

Karlsruhe, im März 1896.

Die Direktion:
Kircher.

Katholische Gemeinde.

In der Jesuitenkirche. Sonntag, den 22. März, Passionssonntag. 6 Uhr Frühmesse. 8 Uhr zweiter Gottesdienst. Halb 10 Uhr Predigt und Amt. 11 Uhr hl. Messe. 2 Uhr Christenlehre. Halb 3 Uhr Vesper. 7 Uhr Fastenpredigt durch Herrn Domkapitular und Geistl. Rath Dahl von Speier und Andacht.

In der Schulkirche. Sonntag, den 22. März, 9 Uhr Kindergottesdienst. Halb 11 Uhr Gottesdienst für die Schüler der Mittelschulen.

Untere kathol. Pfarrei. Sonntag, den 22. März, 5. Fastensonntag. 6 Uhr Frühmesse. 8 Uhr Singmesse. Halb 10 Uhr Predigt, nachher Amt. 11 Uhr hl. Messe. ½2 Uhr Christenlehre für die Knaben der 2 letzten Jahre. 4 Uhr Fastenpredigt mit sakrament. Segen. Dienstag, 24. März, Nachm. von 3 Uhr an öfterl. Beicht. 6 Uhr Salve.

Kath. Bürgerhospital. Sonntag, den 22. März, 7 Uhr hl. Messe. Halb 9 Uhr Singmesse mit Predigt. 3 Uhr Nachmittagsandacht. 25. März, Mariä Verkündigung, 7 Uhr hl. Messe. Halb 9 Uhr Hochamt. 3 Uhr Nachmittagsandacht.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß unsere innigstgeliebte Gattin, Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante 5763

Marie Liebetrau

im Alter von 56 Jahren gestern Abend nach langem und schwerem Leiden sanft entschlafen ist.

Mannheim, den 21. März 1896.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Der tieftrauernde Gatte **Gg. Liebetrau.**

Die Beerdigung findet **Montag** früh ½10 Uhr vom Trauerhause T 5, 8 aus statt.

MARCHIVUM

Civilregister der Stadt Mannheim.

März. **Verkündete.**

13. Martin Oesterle, Schneider u. Karoline Pfäffle.
13. Stefan Frie, Erdarb. u. Marie Magdal. Böß.
13. Bernh. Weinmann, Tagl. u. Marg. Schick.
13. Peter Müller, Stationsgeh. u. Marg. Luise Werrmuth.
13. Karl Aug. Hamer, Berf.-Beamter u. Wilh. Hirsch.
14. Leonh. Nebl, Getreidearb. u. Elisab. Sommer.
14. Heinr. Adam, Kaufm. u. Luise Bouquet.
14. Phil. Hartmann, Schlosser u. Kath. Martin geb. Vogt.
14. Lorenz Fischer, Fuhrm. u. Elisab. Spöhrer.
14. Joh. Bernhard, Schmied u. Walb. Nicolai geb. Zetschele.
14. Karl Henkle, Schuhm. u. Anna Schwarz.
14. Frdr. Leuber, Tagl. u. Anna Marie Schreiber geb. Siefert.
14. Jak. Knecht, Schlosser u. Kath. Lonn.
14. Adolf Ritt, Kaufm. u. Marie Eissinger.
14. Gerhard Brüttel, Finanzgeh. u. Frieder. Elisab. Stephan.
14. Daniel Bäckenhaupt, Gipser u. Marie Maurer.
14. Gottl. Heinr. Ludwig, Metzger u. Elette Wetzel.
17. Joh. Heinr. Kinzinger, Fabrikarb. u. Charl. Kirschner.
17. Eugen Schemer, Tüncher u. Rosa Wildenberger.
17. Wilh. Klußmann, Kfm. u. Emilie Schwengke.
17. Karl Nagel, Metzger u. Emma Baier.
18. Karl Fleiner, Bahnarb. u. Marie Fuchs.
18. Joh. Ganter, Tüncher u. Marie Joost.
18. Leop. Stern, Kaufm. u. Lucie Joseph.
18. Joh. Oder, Marmorarb. u. Jakobine Meyer.
19. Emil Weißleder, Schlosser u. Veronika Krebs.
19. Karl Laubenschläger, Colport. u. Amalie Liedchen geb. Dick.
19. Thomas Bleich, Kanzlist u. Kath. Köber.
19. Phil. Ludwig, Tagl. u. Luise Weber geb. Ringshauser.
12. Heinr. Helfrich, Privatm. u. Helene Michels.
12. Joh. Schuster, Naturheilanstaltsbes. u. Eva Kath. Josefa Uebel.
13. Karl Müller, Bäcker u. Frieder. Eul. Bickel.
13. Karl Frdr. Weber, Kfm. u. Elisab. Albert. Schmidt.
15. Phil. Andr. Al. Eberhard, Professor u. Agnes Hel. Laura Meyer.
16. Willy Oskar Pichon, Kfm. u. Anna Ottilie Köppen.
16. Rich. Feit, Kfm. u. Julie Braun.
17. Rud. Hönn, Geometer u. Hedw. Schmalz.
17. Hch. Frdr. Zimmermann, Akmer u. Marg. Kuch.
18. Joh. Hch. Ingenhaag, Kfm. u. Kath. Magd. Scherdelleker.

März. **Eheschließungen.**

14. Jak. Allespach, Zimmerm. m. Elisab. Knödler.
14. Joh. Blink, Glaser m. Frieda Krauth.
14. Peter Bastian, Tüncher m. Anna Blank.
14. Jak. Janz, Kaufm. m. Marg. Greulich.
14. Martin Becker, Kaufm. m. Ellis Lampsen.
14. Karl Kaufmann, Tapezierer m. Marie Welk.
14. Joh. gen. Alb. Gg. Tagl. m. Kath. Herrmann.
14. Ant. Heitweiler, Gipser m. Gertraud Lamauer.
14. Josef Böser, Tagl. m. Christine Freich.
17. Jak. Stamer, Privatm. m. Auguste Battenstein.
17. Matthäus Weber, Schneider m. Elisab. Bok.
17. Heinr. Fink, Schmied m. Luise Geißler.
17. Karl Handlesch, Schreiner m. Anna Pröpster.
18. Simon Kahn, Kaufm. m. Mina Marx.
19. Otto Rocker, Kaufm. m. Berb. Baier.
19. Alois Ebel, Tagl. m. Kath. Hübner.

März. **Geborene.**

5. d. Küfer Lorenz Wenziger e. T. Elise.
5. d. Tagl. Peter Koch e. T. Frieder. Kath.
6. d. Weinbach. Val. Kußtaller e. S. Kurt Waldemar.
7. d. Küfer Jak. Müller e. S. Alfred.
9. d. Schaffner Nikol. Jak. Schleif e. S. Friedr.
10. d. Kaufm. Karl Oberdörg e. T. Anna.
7. d. Kaufm. Karl Emil Schneider e. S. Ernst Frz. Jos.
4. d. Küfer Christof Frdr. Schauch e. S. Paul Hch.
4. d. Kaufm. Phil. Pfisterer e. T. Hilda Anna Maria.
9. d. Inhaft. Wnz. Lechbühler e. T. Elisab. Emilie.
9. d. Maurer Phil. Klos e. T. Marg.
10. d. Landsger.-Aktuar Jos. Walter e. S. Alfr. Wilh.
3. d. Rottgeb. Jak. Zimmermann e. T. Elise Frieda.
10. d. Former Adam Schröder e. S. Adam Ludw.
8. d. Kesselschm. Heinr. Bätsch e. S. Heinr.
11. d. Maurer Joh. Wilh. Henn e. S. Frieder. Jos.
12. d. Reichsbankbeamten Paul Eckert e. T. Marie Adelheid.
8. d. Fabrikarb. Jak. Ludw. Gunter e. S. Karl Jak. Ludw.
12. d. Schlosser Frz. Jos. Knopf e. T. Dora.
9. d. Schmied Gg. Jos. Kiklein e. T. Marie.
8. d. Schlosser Jak. Schwenger e. T. Anna.
11. d. Tagl. Karl Bauer e. S. Heinr.
10. d. Kesselschm. Emil Aug. Beyer e. T. Anna Hilde Frieda.
12. d. Maurer Joh. Kallner e. S. Heinr. Gottfr.
7. d. Schreiner Jak. Widmann e. S. Joh. Christian.
8. d. Werkf. Leop. Höll e. S. Karl Frdr.
8. d. Winzler Gg. Wilh. Dahms e. T. Anna Eva Luise.
14. d. Müller Jos. Schoppe e. S. Erich Oswald.
14. d. Kesselschm. Rud. Köhle e. T. Helene Gertrud.
9. d. Maurer Hch. Jak. Englert e. T. Aug. Luise.
14. d. Kaufm. Jul. Heymann e. S. Stefan Herm.
14. d. Direktor Joh. Christian Beyer e. T. Martha Hel. Babette.
13. d. Gerichtskopist Karl Maaß e. S. Oswald Karl Frdr.
15. d. Kaufm. Frz. Ant. Tröstle e. T. Elisab. Phil.
13. d. Schreiner Frz. Jak. e. T. Marg. Elise.
15. d. Bäcker Karl Holzschuh e. S. Karl.
10. d. Glaser Christof Frank e. S. Karl.
9. d. Schneidermstr. Aug. Habfitzel e. T. Lydia Anna.
11. d. Tagl. Frdr. Alber e. S. Thomas Jak.
15. d. Heizer Gust. Ant. Raab e. S. Joh. Wilh.
16. d. Bereiter Gust. Adolf Grunewald e. S. Karl Ludw.
11. d. Schneidermstr. Pet. Heppel e. T. Wilhe. Clara.
16. d. Arbeiter Jos. Friedmann e. T. Hilda.
13. d. Brauer Jos. Römer e. T. Joha. Math.
12. d. Bierbr. Gust. Wilh. Braun e. S. Gust. Karl.
10. d. Schneider Bal. Vielet e. S. Karl Emil.
11. d. Schneider Nikol. Liebel e. S. Karl.
11. d. Zimmerm. Jos. Seritt e. T. Elise.
14. d. Fuhrm. Wilh. Keil e. S. Jos. Wilh.
14. d. Schuhm. Wilh. Blum e. T. Emma.
14. d. Schreiner Ph. Mangold e. S. Ludw. Ph.
17. d. Schlosser Joh. Schmitz e. T. Lina.
17. d. Del.-Maler Adolf Krecher e. T. Anna Babette.
17. d. Portier Karl Aug. Becker e. S. Josef Victor.
17. d. Tapezier Frz. Jos. Kurz e. T. Luise Rosa Emma.
18. d. Spengler Herm. Wiemer e. S. Emil Herm.
15. d. Fabrikarb. Joh. Sever e. S. Frdr.
16. d. Cig.-Fabrik. Daniel Daube e. S. Lazarus Ludw.
12. d. Metzger Jak. Diebach e. S. Frdr. Wilh.
14. d. Kleider. Ludw. Wilh. Kling e. T. Anna Kath.
16. d. Bäcker Frz. Theod. Wang e. T. Luise Anna.
16. d. Fabrikarb. Joh. Nikol. Bauer e. T. Babette.
14. d. Lackirer Hch. Wilh. Lange e. T. Olga Marie Hel.
11. d. Kutscher Barthol. Ott e. S. Karl Wirt.
16. d. Tagl. Joh. Kaln. Baier e. T. Ella Ida Kath.
13. d. Taglöhner Emil Brenner e. S. Alfred.
17. d. Eisenbohl. Karl Weißer e. S. Karl Herm.
12. d. Schuhmmstr. Seb. Herkel e. T. Marg. Luise.
12. d. Tagl. Phil. Grimm e. S. Joh. Arthur.
15. d. Hilfsweichenw. Jos. Stark e. S. Jos. Heinr.
13. d. Kfm. Rich. Graf e. S. Jos. Wendel Rich.
13. d. Kfm. Herm. Klaas e. T. Mellin Kath. Luise.
17. d. Kfm. Eduard Herz e. S. Rod. Ludw.
16. d. Händler Chr. Hess e. S. Christian.
16. d. Kfm. Raphael Marschall e. T. Ella.
15. d. Kfm. Jak. Hördt e. T. Ella Lucie.
12. d. Kutscher Theod. Laubenschläger e. T. Hermine Math.
17. d. Gastwirt Frz. Hch. Roll e. T. Kath. Elisab.

März. **Gestorbene.**

12. Maria, T. d. Schmieds Gg. Uhlein, 8 T. a.
12. Jos. Emil Karl Hch., S. d. Gastw. Aug. Mich. Reith, 5 M. 8 T. a.
13. d. verh. Privatm. Jos. Schüßler, 68 J. a.
12. Rosa Frieda, T. d. Tagl. Joh. Horst, 2 J. 2 M. a.
13. Barb. geb. Helmberger, Ehefr. d. Lackirmstr. Jos. Schalk, 60 J. 7 M. a.
13. d. ledige Bureaugeh. Emil Eisenhardt, 61 J. 11 M. a.
13. Marie Anna, T. d. Zimmerm. Jos. Brenner, 1 J. 15 T. a.
14. Elisab. geb. Becker, Ehefr. d. Tapez. Heinr. Wenzler, 37 J. 7 M. a.
14. Kath. Hilda, T. d. Bierbr. Karl Heitmann, 11 M. a.
14. Frdr. Aug., S. d. Fabrikarb. Frdr. Karl Huß, 1 J. 9 T. a.
14. d. verh. Sucher. Karl Ganter, 48 J. 8 M. a.
15. Ott., gen. Lina geb. Wolff, Wwe. d. Rentners Ferd. Wolff, 84 J. 6 M. a.
15. Sorie geb. Hirschhorn, Wwe. d. Kfm. Wilh. Höber, 70 J. 6 M. a.
15. Wilhe. Lucia, T. d. Heizers Frdr. Wilh. Gärwald, 7 M. 7 T. a.
16. Adolf Jak., S. d. Eisendr. Tob. Haub, 1 J. 3 M. a.
15. d. ledige Kübler Gottlieb Dühlmeier, 37 J. 7 M. a.
16. Johanne geb. Engelhorner, Ehefr. d. Tagl. Joh. Bott, 42 J. a.
16. Ludw. Rich., S. d. Schreiners Joh. Mart. Höber, 2 M. 28 T. a.
17. Frdr. Mart., S. d. Tagl. Ernst Walz, 2 M. 10 T. a.
17. d. verh. Agent Martin Wiener, 63 J. a.
17. d. ledige Näherin Eva Nagel, 28 J. a.
18. d. ledige Buchbinder Jak. Mann, 25 J. a.
17. Frz. Wilh., S. d. Schlossers Ernst Dom. Kugler, 11 M. a.
17. Kath. geb. Greber, Ehefr. d. Formst. Reinh. Reichert, 54 J. a.
16. d. ledige Fabrikarb. Herm. Richter, 42 J. a.
17. d. verh. Tagl. Joh. Wenzler, 29 J. 6 M. a.
18. d. verh. pens. Gleisteger. Joh. Wacker, 53 J. 2 M. a.
18. Gg., S. d. Locomotivf. Joh. Gg. Fuchs, 3 J. 6 M. a.
18. Val. Alphons, S. d. Fabrikarb. Joh. Adam Acker, 1 J. 11 M. a.
19. Eva Kath., T. d. Bremsers Jak. März, 11 J. 7 M. a.
19. Helene geb. Wachenheim, Wwe. d. Kfm. Jak. Klopfer, 71 J. 9 M. a.
19. Karol., T. d. Seilers Adam Kofer, 9 M. 11 T. a.

Tuchhandlung u. Anfertigung
nach Maass
zu bekannt billigen Preisen. 9606
Wir bitten um Besichtigung unserer Schaufenster
O 3, 3. gegenüber dem Telegraphenamt O 3, 3.
Bunge & Fries,
früher I. Zuschneider in feinst. Maaßgeschäften.

Reeller Ausverkauf.
Den Restbestand unseres Waarenlagers in
Kleiderstoffen, Regenmäntel und Weißwaaren
verkaufen zu jedem annehmbaren Preise aus. 5480
Heymann & Comp.
C 4, 18, parterre.

Karlsruhe.
Abonnement
auf die 3mal täglich erscheinende
Bad. Landeszeitung 2 M. 50 Pf.
mit wöchentlich 3maligem Unterhaltungsblatt
für das II. Quartal 1896
5106

Meine
Schleifsteine
zeichnen sich aus durch ungemein große Festigkeit, scharfen Angriff, langsame Abnützung. Schmieren nicht weil ohne Thongehalt.
Ferner empfehle
Kutschersteine
aus demselben Material zu Mk. 3.— per Stück.
Man verlange Werkzeug-Preisliste.

Herrenhemden nach Maaß
unter Garantie für guten Sitz
empfiehlt 1901
C I, 7. C. Speck, C I, 7.
Wäsche- und Ausstattungsgeschäft.

Letzte Marienburger Grosse Geld-Lotterie
Hauptgewinn 90,000 Mark
baar ohne Abzug.
Originalloos à 3 Mk. 30 Pfg. empfiehlt u. versendet
Max Brann, Görlitz III.
27 Mittelstraße 27. 5512

---

auf A- und E-Stimmung wird gründlich ertheilt 4819
Frau Bertha Krössler
Zitherlehrerin, T 3, 1, IV.

Dampf-Färberei und chemische Wascherei
C I, 14 von **J. C. Böhler** C I, 14
Mannheim. Frankfurt a. M. Mannheim.
Empfehle mich bei beginnender Saison für alle in meinem Fach vorkommenden Arbeiten bei vorzüglicher Ausführung und billigsten Preisen; auch werden pressante Gegenstände zu jeder gewünschten Zeit geliefert. Abholen und Zurückbringen der Gegenstände unentgeltlich. 5706

Grab-Denkmäler
reichhaltiges Lager.
Bruno Wolff,
Bildhauer. 66110
G 7, 23. Mannheim G 7, 23.

Bei Sterbefällen
halte mein größtes und reichhaltigstes Lager in
Sterbekleidern
für jedes Alter und in allen Preisen,
Bouquets, Kranzschleifen, Arm- und Hutflor, Blech-, Laub- u. Perlkränzen, sowie Friedhofkränzen in allen Größen bestens empfohlen.
Bei der Wegnahme für den Sarg können 79721
alle Beerdigungsgegenstände
bestellt werden und
liefere diese mit dem Sarge in das Trauerhaus.
J 2, 4. Fr. Vock, Städt. Sarglieferant, Telephon 588.

Wichtig für Radfahrer
ist die Eröffnung des
Mannheimer Velociped-Reinigungs-Instituts
F 2, 10.

Es empfiehlt sich den geehrten Radfahrern und Radfahrerinnen
Georg Jordan
F 2, 10.
4682

J 4 Nr. 10.

J 4 Nr. 10.
Wer ein gutes dauerhaftes Fahrrad
zu kaufen beabsichtigt, sehe sich zuerst das
grosse Fahrrad-Lager von Chr. Franz
an. Sehr gute und solide Räder mit Pneumaticreifen zum Preise von Mk. 170.— an, unter längerer Garantiezeit. Gründlicher Unterricht im Fahren für Damen und Herren extra Bernmaschine. 5750
Aeltestes Mannheimer Velocipeden-Geschäft
von Chr. Franz.

NECKARSULMER „PFEIL"-FAHRRÆDER
empfiehlt 4535
als erstklassiges Fabrikat

in reicher Auswahl
Rich. Assmann, Mannheim.

Bringe mein Lager in
Nähmaschinen
sämmtlicher Systeme, für Familie und Gewerbe, Specialität der berühmten Seidel & Naumann-Nähmaschinen, leistungsfähigste Fabrik des Continents, ferner alle Sorten
Waagen und Gewichte
in empfehlende Erinnerung. Reparaturen an Nähmaschinen aller Systeme und Waagen gründlich bei 79188
Jos. Kohler, Mechaniker, **N 4, 6.**

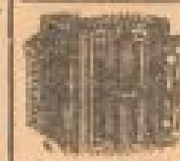
Butz & Leitz
Maschinen- und Waagen-Fabrik
Neckarauer Uebergang **Mannheim** Telephon 883
empfehlen 77
Waagen jeder Construction u. Tragkraft

mit unserer Patent-Universal-Entlastung
D. R. P. No. 54475 und unserm verbesserten
Billetdruckapparat D. R.-G.-M. Nr. 8177.
Krahnen, Aufzüge und Winden
mit gewöhnlicher oder unsern patentirten Bremsvorrichtungen D. R.-P. Nr. 55492.

Für Hand- oder Motorenbetrieb.

Hypotheken-Kapitalien
zu den niedrigsten Zinssätzen u. günstigsten Bedingungen sind stets rasch und streng reell durch mich zu beziehen; ferner empfehle ich mich zum 1800
An- und Verkauf von Liegenschaften
aller Art.
Ernst Weiner, C 1, 17.

Anzeige.
Ich habe mich in Karlsruhe als 5107
Rechtsanwalt
niedergelassen.
Geschäftszimmer: Kaiserstraße No. 161, Eingang Ritterstraße.
Telephon No. 404.
Otto Heinsheimer,
Rechtsanwalt.


Für nur 5 Mark
mit Glockenspiel 70 Pfg., mit Triangel 40 Pfg. mehr, versende gegen Nachnahme meine allseitig anerkannte beste Concert-Zieh-Harmonika „Triumph", 35 cm hoch, mit 10 Tasten, 2 Registern, 2 Doppelbälgen, 2 Zuhaltern und 75 brillanten Nickelbeschlägen, 3 Doppelbässen, 20 Doppelstimmen, offener Claviatur mit breitem Nickelstab umlegt, 2chöriger, wundervoll tönender Musik. Stimmen aus bestem Material gearbeitet. Jede Balgfaltenecke ist noch mit einem starken Stahlschoner versehen, wodurch unverwüstlich.
Ein hochfeines Instrument mit 3 Registern und 3chöriger prachtvoller Orgelmusik kostet bei mir nur Mk. 8.— Selbsterlernschule „Triumph", nach welcher man sofort spielen kann, lege gratis bei. Verpackung berechne nicht. Porto 80 Pfg. Zahlreiche Anerkennungsschreiben.
Man bestelle daher nur beim leistungsfähigsten Musik-Exporthause von
Wilh. Müchler, Neuenrade (Westf.)
Nichtgefallende Waare nehme zurück, daher kein Risico. 4414

Vorsicht
ist beim Ankauf einer Nähmaschine geboten. Sparsame Hausfrauen kaufen ihre Nähmaschinen von der altrenommirten Firma
Leopold Hanke,
Berlin, Karlstraße 19a.
Was Qualität und Billigkeit der Preise anbelangt, steht die Fabrik noch immer unerreicht da. Beste neue Familien-Hocharm-Masch. 48 M. Echte Singer-Hohenzollern nur 58 M. (Nachahmungen der Hohenz. sind minderwerth.) Preislisten und Nähproben gratis u. franko. 7000

Galvanische
Vernickelung
Versilberung, Verkupferung, Oxydiren und Brüniren.
Metalldrückerei.
Ausarbeitung u. Fabrikation techn. Artikel.
G. P. Schmitt,
G 7 No. 25. 1808

PATENT-
und Musterschutz-Gesuche, Anfertigung der Zeichnungen, Beschreibungen, besorgt billigst
Aug. Lutz, U 3, 20, 2. Stock. 1848

Ingenieurschulen Zweibrücken
Höhere Fachschule für Maschinenbau, Elektrotechnik
1151

Die weltbekannte
Bettfedern-Fabrik
Gustav Lustig, Berlin S., Prinzenstraße 46, versendet gegen Nachnahme (nicht unter 10 M.) garant. neue vorzügl. füllende Bettfedern, das Pfd. 55 Pf., Halbdaunen, das Pfd. M. 1.25, h. weiße Halbdaunen, d. Pfd. M. 1.75, vorzügl. Daunen, das Pfd. M. 2.85. Von dies. Daunen genügen 3 Pfund zum größten Oberbett. Verpackung wird nicht berechnet.
958

F. C. GLASER
Patent-Bureau
BERLIN S.W. LINDENSTR. 80
71858

Pa. Petroleum, in fünf Liter-Kannen, frei in's Haus, **G. Tollefchall,** Schwetzingerstraße 19/21. Bestellungen werden unfrankirt durch die Stadtpost befördert. 5474

Zur Echt-Färbung
ergrauter Haare
verwende man Kuhn's giftfreie
Haarfarben u. Nuß-Oel
M. 1.50 u. 3.— 50 u. 100 Pfg.
In Mannheim bei C. A. Goetze Fril., O 2, 1 Paradeplatz, Abel Sieger, Fril., P 3, 13, Jean Roos, Fril., D 2, 5 zu haben.

Damen finden liebevolle Aufnahme unter strengster Discretion bei Hebamme Spengler, Achern bei Baden. 7480

MARCHIVUM

Loden -Joppen -Havelok -Stoffe

Sämmtl. Neuheiten in Cheviot, Kammgarn, Bukskin etc., meterweise billigst, compl. Kleidung für Jagd, Sport u. Haus, fertig und nach Maass in tadelloser Arbeit. Dänische Lederkleider, Gamaschen, Hüte, Mützen, Rucksäcke, englische Jagdschuhe u. Strümpfe und sämmtl. Jagdartikel in grösster Auswahl. 1897

Karl Pfund, Mannheim, O 3, 4.

Anerkannt, bester

Thürschließer!

Der **beste** und auf die Dauer **billigste** Thürschließer ist der **nicht pneumatische Patent-Thürschließer** 1586

„Zephir"

hydraulisches System

Einziger Thürschließer, welcher nicht gefüllt werden braucht, die Thüren geräuschlos, ohne Zischen in's Schloß bringt, äußerst regulirbar, dieser keinen Widerstand beim Oeffnen und Schließen entgegensetzt dem Stamme, der einzige, der in der That seinen Zweck erfüllt.

Reparaturen ausgeschlossen.

Gebe jeden Apparat **4 Wochen zur Probe** und **leiste 5 Jahre schriftliche Garantie. Nicht zu vergleichen mit allen pneumatischen Systemen der Concurrenz.**

Montage wird sorgfältigst **durch eigene Monteure** besorgt und werden etwaige Reparaturen an Thüren und Schloß gratis übernommen.

Größtes und reichhaltigstes Lager!

Empfehle mich ferner in Anlagen von

Ventilationen

zum Entfernen von **Dampf, Staub, unreiner Luft, Hitze,** sowie zum **Trocknen** und **Kühlzwecken.**

Anerkannt bestes und dauerhaftestes System, **absolut geräuschlos** und **wenig Kraft erfordernd.**

Mit Riemen- und electrischem Antrieb.

Zahlreiche Anerkennungsschreiben und Referenzen.

Mit Prospecten, Preislisten, sowie Ausarbeitung von Projecten stehe gerne zu Diensten.

Sigm. Simons, D 6, 17.

General-Vertreter

der Blackmann Ventilating Co. Limited, London.

---

19. Jahrgang. — Täglich 8—32 Seiten.

Straßburger Neueste Nachrichten

General-Anzeiger für Elsaß-Lothringen.

Trotz der mannigfachen Schwierigkeiten, mit denen die meisten deutschen Unternehmungen in den Reichslanden zu kämpfen haben, ist es den

Straßburger Neuesten Nachrichten

gelungen, sich in den achtzehn Jahren ihres Bestehens derart einzubürgern, daß sie heute einen festen Stamm von fast

28000 Abonnenten

besitzen.

Einzige Zeitung in Elsaß-Lothringen mit **notariell beglaubigter** Abonnentenzahl: Täglich **27737.**

Sie dürfen sich rühmen, nicht allein die bei weitem **am meisten verbreitete und gelesenste Zeitung in Elsaß-Lothringen,** sondern auch das erste deutsche Blatt zu sein, das in den weiten Schichten der elsässischen Bevölkerung, bei Hoch und Nieder, festen Fuß gefaßt hat. — Ihren bedeutenden Aufschwung verdankt unsere Zeitung hauptsächlich ihrer völlig unabhängigen Haltung und ihrem unparteiischen politischen Standpunkt, wodurch sie namentlich bei der besseren Bürgerklasse, einheimischen wie eingewanderten, zu einem rechten Familienblatt geworden ist und sich einer beispiellosen Beliebtheit erfreut.

Erstes, wirksamstes Insertionsorgan der Reichslande und des angrenzenden **Baden,** von sämmtlichen Behörden, Oberförstern, Notaren, Gemeindeverwaltungen, zahlreichen Vereinen und Corporationen rc. zu Publikationen täglich benutzt.

Unentbehrlich für jede Firma, die sich das weite Absatzgebiet der Reichslande wirksam erschließen will.

In mehr als 1500 Hotels, Restaurants, Cafés liegt unsere Zeitung täglich auf. 5562

Straßburg i. E., Blauwolkengasse 17.

Druckerei & Verl. der Straßburger Neuesten Nachrichten A.-G., v. H. L. Kayser.

Ruhr-Kohlen

Ia. **Nusskohlen** I. II. III. gewaschen u. gesiebt.
Ia. **Fettschrot** sehr stückreich. 2934
Ia. **Anthracitkohlen** (Langenbrahm).
Ia. **Ruhrnusscoaks** für Füll- u. irische Oefen.

Ferner: **Brikets und Holz.**

Alles zu billigsten Preisen in **nur Ia. Qualitäten,** frei ans oder ins Haus geliefert.

Medden & Reichert.

D 8, 9. Telephon 639 u. 856

Sämmtliche Sorten

Ruhrkohlen

in besten Qualitäten liefert billigst 5595

M. Maienthal,

U 6 29 H 8, 39.

Der **Rest** meiner

Damenunterröcke

wird von jetzt ab zu Selbstkostenpreisen abgegeben. Auf meine aus eigner Seide gefertigten, mache ich meine verehrl. Kunden besonders aufmerksam.

J. M. Ciolina, **C 3, 9.** 4208

Gelegenheitskauf.

In Marquisendrelle habe ich noch einige Stücke billigst abzugeben. Billiger Erwerb für Wiederverkäufer. 4207

Joh. M. Ciolina, C 3, 9.

S 2, 2. S 2, 2.

Lohkäse

en gros — en detail,

Bündelholz kleingemachtes Tannenholz, Feueranzünder Brickets. 627

J. Metzger Nachf. S 2, 2.

Anker-Seifenpulver, 2374

das beste u. billigste Waschmittel, auch für wollene Sachen, empfiehlt

Carl Weber, G 8, 5.

Zugelaufen

Zugelaufen und bei Kaufmann **August Hirsch,** N 6, 6½ hier untergebracht, ein junger, schwarzer, kurzhaariger **Spitzhund,** ohne Abzeichen. 5641

Bezirksamt.

Gefunden

(90) Gefunden u. bei Großh. Bezirksamt deponirt: 5695

Eine Brieftasche.

Verloren

Verloren.

Nach dem letzten Concerte d. Philharm. Vereins wurde **ein Straußfedernfächer** v. Theater bis C 3 verloren. 5621

Abzugeben gegen Belohnung in **C 3, 12/14,** 2 Trepp. hoch.

Ankauf

Zu kaufen gesucht Haus mit Magazin, nicht unter P u. F.

Offerten unter No. 5487 an die Expedition ds. Bl.

Gut erhaltener, feuerfester **Geldschrank** zu kaufen oder gegen kleineren umzutauschen gesucht. Offerten unter Nr. 5595 an die Exped. ds. Bl.

Getragene Kleider Stiefel und Schuhe kauft 5120 **A. Koch, S 1, 9b.**

Gebrauchte Holzbearbeitungsmaschinen werden zu kaufen **gesucht** bei **Chr. Oehreich,** Neu-Isenburg. 5696

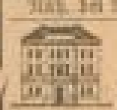
Alte Bücher einzeln wie ganze Bibliotheken kauft zu höchsten Preisen. **A. Bender's Antiqu.** [illegible] **N 4, 12.** 7440

Verkauf

Haus-Verkauf.

In der Nähe vom Friedrichsring ist wegzugshalber **ein vierstöckiges Haus** mit Balkon, Seitenbau, großem Tabakmagazin, mit Weinkeller, unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. 5273

Näh. bei Agent **Fink,** L 4, 9.



Ein neues, 2stöck. **Wohnhaus** mit Thoreinfahrt, großem Hof u. Platz für Magazin, große Werkstätte oder Stallung unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. 5...

Näheres durch die Expedition.

Haus-Verkauf.

Ein **3-stöckiges Haus** mit Gaupen, großem Keller und Magazin, auch als Werkstatt zu benützen, ist zum festen Preis von M. 29000 unter günstigen Beding. zu verkaufen. 5365

Zu erfragen **K. Wallstadtstraße 23,** 2. St.

In guter Lage **ein kleines Cigarren-Geschäft** zu verkaufen. 4738

Näheres **O 4, 6,** Laden.

Ein **2stöck. Haus** mit groß. schönem Garten, zum Alleinbewohnen, zu verk. Reflektanten wollen ihre Adresse unt. No. 5418 in der Exped. ds. Bl. hinterlegen.

Ein **Garten** mit Häuschen, Geschirrkammer u. s. w., hinter dem Wasserthurm gelegen, zu verk. Offerten unter Nr. 5585 an die Exped. ds. Bl.

Ein gut erhaltenes [illegible] billig zu verkaufen. 5519 **O 3 1.** [illegible]

Möbelverkauf

wegen Wegzugs.

Zwei elegante Bettladen mit Rost, Waschkommode mit Marmoraufsatz, Nachttische, Ausziehtisch, elegante Plüschgarnitur, Vertikow, Salontisch, Chiffonier, Schaukelstuhl, verschied. Stühle, Schlaf- u. andere Sophas, mehrere elegante Spiegel und große Bilder, einige alte Oelgemälde, große Waschbütte. 5144

Anzusehen von 3 bis 4 Uhr.

Q 7, 9, 2. St.

Eine große, comfortable **Villa** mit Gärtchen, in der Stadt, ist zu verk. wegen Wegzug. Kaufliebhaber belieb. sich unt. Chiffre X. No. 5913 an die Exp. d. Bl. zu wenden.

Eine gut erhaltene **Spezerei-Einrichtung u. 1 französisches Billard** sehr preiswürdig zu verkaufen. 4951

Näh. **L 13, 17c,** 4. St.

Pianino

mit großem schönen Ton aus bester Fabrik billig zu verkaufen. 5678 **M 4, 9.**

Salon-Pianino,

besseres Fabrikat, neu, in Ton und Ausstattung sehr schön, preiswerth abzugeben. 70865

F 8, 15. 2. Stock rechts.

1 gutes, kreuzs. **Piano** wird fast um den halben Preis verkauft. 15066

Ludwigshafen. Bismarckst. 43.

Einen, im besten Zustand sich befindlichen, eleganten, 16sitzigen

Hotelomnibus

mit Pariser Achsen und Federn, wenig gebraucht, habe zu sehr billigem Preise zu verkaufen.

Hofwagenfabrik Heilbronn, W. Diem. 5675

Fahrrad, feines, neues, wenig gebr., gegen Baar zu verkaufen. 5207

T 1, 6.

1 Ladentheke, 4 Meter groß, mehrere ganz neue **Roßhaarmatratzen** und **Chaiselongue,** sehr billig z. verk. **J 2, 7.** 5089

Metzgerei-Laden-Einrichtung.

Eine vollständige Metzgerei-Laden-Einrichtung mit allem Zubehör, als Waagen, Ladentische mit Marmorplatten, Fleischblock, Hackengestelle, Messer rc., nur einige Jahre gebraucht, ist sehr billig zu verkaufen. Näh. in der Expedition. 5612

1 hochelegante **rothe Plüsch-Garnitur** wegzugshalber billig zu verk. **L 14, 5a.** 4251

Eine bessere Kücheneinrichtung und Garderobeschränke zu verkaufen. 5508

C. Bauer, Q 7, 6.

Möbel-Ausverkauf.

Wegen Umbau verkaufe 15 gute alte und neue **Möbel** zu äußerst billigen Preisen als: **Vertikov von 28 Mk. an, Chiffonier von 26 Mk. an, Betten 52 M., Matratzen v. 4—11 M., Roßhaarmatratzen v. 30 M., Glas- u. Spiegelschränke v. 20 Mk.** an u. Sonstiges. **J 2, 7.**

Gut erh. **Plattnähm.,** Hand- u. Fußbetrieb, b. z. verk. 5321

Große Wallstadtstraße 5a, 3. St.

1 Kanapee, 1 Züber, Rumpfwanne, **Damenfahrrad** zu verkaufen. 5327

T 6, 24, 4. Stock links.

Wegen Wegzugs 1 gr. **Herrenschreibtisch** sehr für ein Bureau pass., **1 Gasofen,** fast neu, 1 geschnitztes **Schränkchen,** Alterthum, billig zu verkaufen.

Näh. Ringstr. K 2, 17, 2 Tr. hoch. 5321

Ein vollständ. Bett, verschied. Spiegel, verschied. Betten billig zu verkaufen. 5522

Näh. **O 4, 2,** parterre rechts.

Gut erhaltener **Kinderliegwagen** zu verkaufen. 5679

Gr. Wallstadtstraße No. 9, Eing. K. Wallstadtstr. 2. St.

Für Brautleute!

1 vollständiges Bett, getragene Kleider, 1 neues Kanapee, 1 neuer Tisch, 1 Blumentisch, 1 neuer Küchenschrank zu verk. 4987

Näheres **J 7, 22** (Laden).

Verschiedene große u. kleine **Kisten** zu verkaufen. 5101 **N 3, 17.**

Ein kleines **zahmes Aeffchen** billig zu verkaufen. 5416

S 5, 13, 2. Stock.

Harzer Kanarien-Vögel, vorzügl. Sänger, unt. Garantie, sowie 4 dreistöckige **Heckbauer u. Singkäfige** bill. z. verk. 1305

J. Schuch, 15. Querstr. 35.

Ein Fuchs-Wallach unter Garantie zu verkaufen. 5659

Näheres zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

Stellen finden

Stellung f. Jeden rasch u. bill.! Ford. per Postk. „Deutsch. Stellen-Sammler" Nürnberg. Kostl. Aufn. aller Vakanzen! 3390

Tüchtigem jungen **Mann** der Getreide- u. Mehlbranche, speziell mit englischen Obermüller, ist durch **Pachtung** einer größeren **Getreide-Wassermühle** günstige Gelegenheit geboten, **sich selbstständig zu machen.** Vermögen bleibt am Platze, eventl. mit Rath und That an Hand gehend. Offerten unter **M. D. 855** an **Haasenstein & Vogler,** A.-G., **Frankfurt a. M.** 4413

Inspektor-Gesuch.

Eine alte, gut eingeführte deutsche Lebens-Versicherungs-Gesellschaft sucht für

Baden

einen tüchtigen Inspektor.

Bewerber, auch solche, die bisher noch nicht im Versicherungsfache thätig waren, belieben ihre Off. zur Weiterbeförderung unter No. 4722 an die Expedition dss. Bl. einzusenden. 4722

Lebenslauf und, wenn möglich, Photographie sind beizufügen.

Für ein feines **Wäsche-** und **Aussteuer-Geschäft** wird ein tüchtiger 4407

Detail-Reisender

gesucht. Bewerber, welche die Pfalz und Baden bereits mit Erfolg besucht, bevorzugt.

Offerten mit Photographie und Zeugnissen unter Nr. 4407 an die Expedition.

Theilhaber gesucht.

Ein junger Kaufmann mit rentablem Geschäft, sucht zur Vergrößerung desselben einen **Theilhaber** (Christ) mit ca. 15—20000 M. Einlage. Durchschnittlicher Verdienst 35—40 %.

Off. unt. A. G. Nr. 5312 an die Expedition ds. Bl.

Wirth-Gesuch.

Auf eine gutgehende Wirthschaft mit Metzgerei in einem großen Orte in der Nähe Mannheims und Heidelbergs werden von einer Brauerei tüchtige Wirthsleute gesucht. Der Mann muß gelernter Metzger sein und wird demselben das ganze Anwesen sammt Metzgereinrichtung zur Verfügung gestellt.

Für strebsame junge Leute eine passende Gelegenheit sich eine Existenz zu gründen.

Schriftliche Offerten unter **No. 5353 Wirth** an die Expedition dieses Blattes.

Ein tüchtiger, gut eingeführter

Reisender

für ein Materialwaaren- und Hülsenfrüchte-En-gros-Geschäft gesucht. Gefl. Off. unt. A. N. Nr. 5304 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Feuerschmied gesucht.

Ein größeres Fabriketablissement sucht zum baldigen Eintritt **einen tüchtigen Feuerschmied.**

Wo? zu erfragen in der Expedition des Blattes. 5547

Tüchtiger **Kupferschmied** sucht Stelle. 5706

Näheres in der Expedition.

Tüchtiger **Bauschlosser** (selbständiger Anschläger) gesucht. 5679 **C 4, 16.**

1 tüchtiger **Tapeziergehülfe** sofort gesucht. 5505

Jean Lotter, Tapezier, M 4, 1.

Eine Dame für ein kaufmännisches Bureau gesucht, die die Schreibmaschine (System Remington) vollständig beherrscht.

Offerten an **Scheringer,** F 4, 16, 2. Stock. 5692

Modes

Lehrmädchen gesucht. 4118

Gust. Frühauf, E 2, 16.

MODES.

Eine tüchtige Arbeiterin, welche Hüte zu garniren versteht, sofort gesucht. 5702

Lina Kaufmann, F 2, 11.

Tüchtige Arbeiterinnen und Lehrmädchen

finden Stellung bei 5667

M. Hilo-Mordian, Modes u. Confection, P 1, 7.

Lehrmädchen,

welches das **Bügeln** gründlich erlernen will, kann unter günstigen Bedingungen **sofort** eintreten

K 1, 2 vierter Stock.

Ladnerin

in eine Schweinemetzgerei per sofort gesucht. 5686

G 4, 19/20.

Verkäuferin.

Für mein **Herrenwäsche-Geschäft** suche ich eine tüchtige **Verkäuferin,** welche besonders im Umgang mit besserem Publikum sehr gewandt sein muß und gute Empfehlungen beibringt.

Off. mit Referenzen, Gehaltsansprüchen u. Photographie unt. Nr. 5584 an die Exped. ds. Bl.

Tüchtige Arbeiterinnen

auf **Taillen** u. **Röcke** gesucht

5495 **Wertheimer-Dreyfus.**

Arbeiterinnen

und **Lehrmädchen** für Kleidermachen sofort gesucht.

5483 **H 2, 12,** 1. St.

Ein tücht. **Verkäuferin,** in Manufakt. u. Damenkleiderbranche erfahren, sucht per sofort od. später Stelle, ev. auch anderer Branche. Off. unt. No. 5491 an d. Exp. d. Bl.

Auf Osterziel!

Gegen hohen Lohn ein brav. fleißiges Mädchen, welches gut bürgerl. kochen und alle Hausarbeiten verrichten kann, ges. Solche, die noch nicht hier gedient haben, werden bevorzugt. Näh. in **M 1, 10,** 1. Treppe.

Nach Frankreich wird gesucht ein braves, tüchtiges **Mädchen,** welches alle Hausarbeit versteht und die bürgerlich kochen kann. Die Reisen werden gegeben (in Deutschland) und dieselben vom Mädchen verlangt. — Reise bezahlt. Lohn 20 Mark monatlich. — **Mdme. F. de Falconet, Bas-Village, Vitry le François, Marne, France.** 5640

Ein tüchtiges **Mädchen,** das etwas kochen kann, auf Ziel gesucht. H 7, 26, II. 5477

Tücht. **Restaurationsköchin** auf 1. April gesucht. 5516

Goldene Gans, O 5, 5.

Lehrmädchen u. Arbeiterinnen gesucht. 5550

L. Betterhöfer, Robes, G 7, 24, III.

Tüchtige Köchinnen, Kinder-, Haus- u. Zimmermädchen werden aufs Ziel gesucht und empfohlen. 5405 **Frau Schulze,** N 4, 21.

Tücht. **Mädch.** such. Stellen u. werden empf. Fr. **Kiefer,** D 6, 7. 4769

Zur Aushilfe eventl. für ständig ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, gegen guten Lohn gesucht. 5663

Näheres im Verlag.

Ein 14—16 jähr. kr. **Laufmädchen** s. J. ges. D 7, 21, 3 Tr.

Ein ordentl. **Mädchen** sofort oder aufs Ziel gesucht. H 9, 35. 1 Treppe. 5691

Ein junges **Mädchen** vom Lande für häusliche Arbeit aufs Ziel gesucht. U 10, 25, part. 5687

Geübte Näherinnen ges.

5719 **Säckefabrik, M 7, 25.**

Solide **Mädchen** find. aufs Ziel gute Stellen. 5714

Frau **Schuster,** G 5, 3.

Ordentliches **Mädchen** tagsüber gesucht. 1219

Näheres im Verlag.

Auf Ostern ein ordentliches **Mädchen** gesucht. 4934

T 6, 35, 2. Stock.

Ein tüchtiges **Mädchen,** das etwas kochen kann aufs Ziel gesucht. 5441

D 5, 6, 3. Stock.

Ein tüchtiges Mädchen auf Ostern gesucht. 5287

H 3, 7, 3. Stock.

Ein ordentliches **Dienstmädchen** aufs Ziel gesucht. 5623

K 2, 30, parterre.

Stellen suchen

Jung. Kaufm., pa. Zeugnissen, sucht Stellung. Offerten unter Nr. 5662 an die Expedition.

Militärfreier jung. Mann, gelernter Maurer, der 4 Kurse einer Baugewerkschule absolvirt hat, mit ia. Zeugnissen versehen, sucht sofort Stelle. Offert. unt. No. 5617 an die Exped. d. Bl.

Verheiratheter, junger Mann, kautionsfähig, seit drei Jahren auf einem Bureau thätig, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, Stellung als Portier, Bureaudiener, Einkassirer oder sonst Aehnliches. Offerten u. No. 4916 an die Expedition ds. Bl.

Bautechniker,

28 Jahre alt, gelernter Maurer, Baugewerkschule besucht, mehrjährige Thätigkeit auf Baustelle und Bureau, im Nivelliren, Veranschlagen, Abrechnen etc. firm, sucht **Lebensstellung** bei **Privaten oder Behörden.** Gefl. Offerten unter G. No. 5340 an die Geschäftsstelle ds. Bl. erbeten. 5340

Zur nebenbeiweisen Besorgung der Buchhaltung und französischen Correspondenz empfiehlt sich ein erfahrener Kaufmann. Gefl. Offerten unter Nr. 5... an die Expedition.

Ein **Beamter** mit sehr schöner Handschrift besorgt **Schreibwerk aller Art als Nebenbeschäftigung** gegen billige Berechnung. Off. unter N. S. Nr. 5680 an die Exped. d. Bl.

Eine **Frau** empfiehlt sich im Kochen bei festlichen Gelegenheiten, übernimmt auch häusliche Arbeiten. 4748

Frau Reichle, T 6, 15.

Eine perfekte **Kleidermacherin** empfiehlt sich in Damen- und Kindergarderoben in und außer dem Hause. Per Tag 2 Mark. 5491 **D 2, 14,** 4. St. rechts.

Dienstmädchen jed. Art such. u. find. jetzt Osterziel u. 1. Apr. Stellen. **Büreau Bär,** O 5, 2.

Junge **Frau** empfiehlt sich im Waschen, Putzen, Parquetbodenwichsen. U 5, 11, 4 St. 5133

Suchen Stellen aufs Ziel bessere Zimmer-, Haus- und Kindermädchen. 5373

Frau **Bokardi,** P 4, 9.

Ein in einer Metzgerei gut bewandertes **Mädchen** sucht Stelle als Ladenmädchen. 5509

Näheres im Verlag.

Ein Fräulein, 21 Jahre alt, aus besserer Familie, in allen Zweigen des bürgerlichen und feinen Haushalt's ausgebildet, wünscht Stelle als Stütze der Hausfrau oder als Aufsichtsfräulein in der Haushaltung, hier oder Auswärts, bis 1. April. Familienanschluß erwünscht.

Offerten unter Nr. 5488 an die Expedition.

Eine **Büglerin** sucht Beschäftigung in einem Geschäft oder sonst irgendwo. Zu erfr. **13. Querstraße 67,** 2. Stock. 5325

Eine **Kleidermacherin** empfiehlt sich in Damen- und Kindergarderobe in und außer dem Hause. B 5, 11, 4 St. 4330

Perfekte Köchin

empfiehlt sich zum Kochen bei Hochzeiten, Diners u. sonstigen Festlichkeiten, unter Zusicherung billigster Bedienung. Näh. in der Exped. d. Bl.

Lehrlinggesuche

Spengler-Lehrling

Stanzer-Lehrling

können zu Ostern eintreten. 5256

Erste Rheinische Zinkornamentenfabrik Mannheim, J 8, 37.

Für meine Droguerie suche zu Ostern einen 608

Lehrling

mit guter Schulbildung.

Badenia Droguerie, Ludwig Thiele, U 1, 6.

Ein ordentlicher **Junge** kann die Schreinerei erlernen.

Näheres **G 8, 21.** 1797

Lehrling mit guter Schulbildung von einem Speditions- u. Schifffahrts-Geschäft gesucht. Zu Ostern. Offerten unter No. 5341 an die Expedition d. Bl.

Sattler-Lehrling gesucht. 5351 **F 2, 12.**

Ein ordentl. Junge kann die Bäckerei erlernen. 3925

Näheres D 4 No. 18.

Ein **Schlosserlehrling** gesucht. 4739 Gr. Wallstadtstr. 2.

Lehrling

mit guten Schulkenntnissen in ein hies. Agentur- u. Speditionsgeschäft gesucht. Offerten unter No. 5566 an die Exp. d. Bl.

Für mein **Colonial-Waaren- und Delicatessen-Geschäft** en gros & en detail suche ich einen braven jungen Mann in die Lehre. 1106

Kost und Logis im Hause.

Georg Dietz, am Markt.

Ein **Lehrling** auf Ostern gesucht. 3912

F. X. Werck, Herren- u. Damenfriseur, D 3, 14.

Lehrling

gesucht per März, April. — Kost und Logis im Hause. — Schriftl. Offerten mit Zeugnißabschriften

Ernst Dangmann, Colonialwaaren u. Delicatessen. Thee en gros, en detail.

Lehrling.

Ein ordentlicher, kräftiger Junge, welcher Lust hat die Gärtnerei zu erlernen, findet jetzt oder zu Ostern unter günstigen Bedingungen Aufnahme.

Fr. Leyendecker Handelsgärtnerei, Waldhof. 5033

Lehrstelle.

Einem jungen Mann ist Gelegenheit geboten, das Einsetzen künstl. Zähne und ganzer Gebisse, Plomben rc. sowie das ganze umfassende Gebiet der Zahntechnik gründlich zu erlernen.

J. Dietrich's Zahnlaboratorium Mannheim, K 1, 8. 5401

Lehrling gesucht

für mein Zeichen-Atelier.

5717 **R. Reith, G 8, 16.**

Ein ordentlicher Junge, der Anlage zum Zeichnen hat, in die Lehre gesucht. 5156

A. Jander, Graveur, E 1, 17.

Ordentlicher Junge kann die **Bäckerei** erlernen. 5536

H 10, 27, A. Rahm.

Miethgesuche

1 oder 2 Parterre-Zimmer, in guter Lage und als Bureau verwendbar, auf 5 Monate zu miethen gesucht.

Offerten unter No. 5686 an die Expedition d. Bl.

Eine Parterrewohnung für Geschäftslokal und Wohnung zu miethen gesucht.

Offerten unter No. 5626 an die Expedition ds. Bl.

Mitbenützung eines kühlen Lagerraums

ebener Erde (Magazin, Scheune, Schoppen) zur Lagerung eines Boots von 8m Länge gesucht.

Näheres **H 9, 20,** 1 Tr.

Eine Wohnung

von 5—6 Zimmern u. Zubehör in der Oberstadt zu miethen **gesucht.** Nähe des Kaufhauses bevorzugt. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 5028 an die Expedition ds. Bl.

Per 1. April cr. suche in einem **anständigen** Hause **Logis mit Pension.** Gefl. Offert. unter Chiffre 5664 an die Exp. ds. Bl.

Von kl. **Familie Wohnung von 4 Zimmern** mit Zubehör, Nähe des Kaiser- **oder Friedrichsrings,** per **1. Juli zu miethen gesucht.**

Offerten mit Preisangabe an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Mannheim** unt **V 6739b**

MARCHIVUM

Gesucht
eine hübsche Wohnung von 4 bis 5 Zimmern, Parterre oder 1 Treppe hoch. In schöner Lage der Oberstadt. Off. unt. No. 5665 an die Exped. ds. Bl.

Gesucht zwei elegant möblirte Zimmer, in der Nähe des Schlosses oder des Stadtparkes. Offerten unter Nr. 5672 an die Expedition.

Gesucht
von 2 Kaufleuten zwei möblirte Zimmer, möglichst ineinandergehend, in der Nähe der Rheinstraße und Mühlau, in gutem Hause, per 1. April. Offerten mit Preisangabe unt. Nr. 5671 an die Expedition.

Eine große Wohnung, I. oder II. Stock, für Bureau auch geeignet, in der Nähe der Rheinstraße zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe unt. Nr. 5670 an die Expedition.

Zu miethen gesucht 2 schön möbl. Zimmer, möglichst in der Ringstraße. Off. unt. Nr. 5680 an die Expedition dss. Blattes.

Hübsch möbl. Zimmer
in der Nähe des Bahnhofes sucht per 1. April cr. ein Herr zu miethen, bei einer guten Familie. Off. sub P. Nr. 5684 an die Expedition d. Bl.

Magazine

C 7, 7a 1 schöner Keller zu vermiethen. 5471
F 3, 13 1 groß. 3stöckiges Magazin mit Keller u. Bureau per 1. April sehr preiswürdig zu verm. 5850 Näheres J. Hasel, 2. Stock.
G 6, 3 Stallung für 2 Pferde zu vermiethen. 5119
K 4, 18 Wohn., Stallung, Scheuer ganz od. geth. z. v. Näh. P 6, 21, II. 4991
Schuppen mit Platz, gegenüber der Brauerschen Fabrik, zu vermiethen. 5510 Näheres F 4, 13.

Lagerplatz.
Mein an der Waldhofstraße, neben dem Schwesternhaus gelegenes Grundstück 3300 □m ge. beabsichtige ich als Lagerplatz ganz oder getheilt zu vermiethen. 1166 Näheres in der Exp. d. Bl.

Lagerplätze zu vermiethen in beliebiger Größe, per □Meter 20 Pfg. 5392 Geschwister Suzen, P 1, 11.

Läden

C 1, 16 Eckhaus, groß. schöner Laden zu vermiethen. 1393 Näh. Bureau, parterre.
C 4, 15 Zeughausplatz, schöner Laden nebst großem Zimmer, auch für Comptoir geeignet, zu verm. Preis M. 500. Näheres C 8, 7, part. 5031
D 2, 14 schöner Laden mit 2 Schaufenstern per 1. Okt. zu v. Näh. Conditorei. 2661
D 5, 7 Bureauräume zu verm. 4120
L 14, 4 part., groß. Bureau, bell. in 3 Zim., Mag. u. gr. Keller, gedeckt. Packraum per 1. Mai zu verm. 5398
L 15, 11 Breitestr., 3 Zim. nebst schönem Keller, als Bureau geeignet, z. v. 2706
N 3, 78 Kunststraße, schön. Laden mit großem Nebenraum ... zu verm. 4181 H. Urbach, N 3, 78.
N 6, 3 helle Räume, Comptoir, kleines Magazin, größerer Keller, auch getheilt zu vermiethen. 5141
T 1, 3a Neckarstraße, sch. großer Laden zu vermiethen. 2316 Näheres C 1, 16, part., Bureau.
Bureau- u. große Magazinräume sind per nächstes Frühjahr zu verm. 70066 Näheres Q 2, 5.

Kaufhaus. Laden zu v. Näh. N 1, 8. 5038

Laden, Zimmer u. Küche bis 15. März beziehbar zu verm. Näh. Wallstadtstr. 18a. 3614

Ein Laden mit Wohn. zu jedem Geschäft geeignet zu vermiethen. 5660 Langstraße 26.

Bäckerei,
eine neuerbaute, schön und groß eingerichtete, mit schöner Wohnung zu vermiethen oder zu verkaufen. Zu erfragen Rheindammstr. No. 24, 2 Stock. 486

In sehr guter Lage eine Bäckerei per 15. April zu verm. 4547 Zu erfr. K 1, 8, 2. Stock.

1 kl. Laden, in welchem längere Jahre ein Cigarrengeschäft betrieben wurde per 1. Mai billig zu verm. Näh. in d. Exp. 5159

In nächster Nähe des Marktes ein großer Laden zu jedem Geschäft geeignet, sofort oder später zu vermiethen, event. mit Wohnung im 2. Stock. 5092 Näh. Schneider Ww., F 2, 9a, 3. Stock.

Gangbare Bäckerei mit Specerei und Wirthschaft zu verm. Näheres in Ludwigshafen, Oggersheimerstr. 65, II. 3060

Metzgerei mit Wurstküche u. Wohnung z. verm. Näh. H 7, 9, 2. St. rechts. 5180

Zu vermiethen

A 2, 1 1 große Wohnung, Beletage, per Mitte April zu vermiethen. 5472 Zu erfragen bei den Eigenthümern.
A 2, 3 3 Zimmer, Küche, im Hof, geh., zu verm. Näh. 3. Stock. 5504
B 4, 7 2. Stock sofort zu vermiethen. 5129
B 5, 2 Stb., schl. Wohnung, Zim. u. Küche, a. 1—2 Pers. zu v. Näh. 3. St. 4791
B 5, 4 4 Zim., Küche, Kell. auf 15. Juni z. verm. Näh. Laden. Daselbst im Seitenbau Zimmer u. Küche sofort zu vermiethen. 5535
B 5, 7 4. Stock, 1 Zim. und Küche zu verm. 4642
B 6, 7 eine kl. Wohnung zu vermiethen. 5474
B 6, 23 ist der II. Stock bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und 2 Abtheilungen Keller zu vermiethen. 4333 Jos. Hoffmann & Söhne Baugeschäft B 7, 5.
B 7, 5 1. Stock ist eine hübsche Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche nebst 2 Mansarden und 2 Abtheilungen Keller zu vermiethen. 8715 Jos. Hoffmann & Söhne, Baugeschäft, B 7, 5.
C 2, 3 1/2 3. Stock zu verm. Näh. 2. St. 5790
C 4, 20 21 3. Stock, 5 Zim. nebst Zubehör per 1. Juni zu verm. Näheres bei Frau Pirk, 2. St. 5090
D 3, 4 2. oder 3. Stock, 5 Zim. und Küche mit Zubehör per 1. Juli zu v. 4981 Näh. D 2, 14, Delicatessenladen.
D 4, 5 Hth., 3 Zim. u. Küche für Schuhmacher passend, zu verm. 5519
Zeughausplatz. D 6, 1 2. St., 5—6 Zim. per sof. zu verm. Näheres parterre. 4729
D 7, 20 3, 5 od. 7 Zim. z. v. Näh. 2 St. 4905
D 8, 1b 4. St., 3 Zimmer u. Küche zu verm. Näheres Verm., Laden. 5154
E 8, 8a 3. Stock, 4 Zim. u. Küche z. v. 5461
F 7, 24 Luisenring, p. 1. April 2. Stock, 6 od. 8 gr. Zim., Küche etc. anzus. zw. 11—12 u. 5—6 Uhr; ferner Mans.-Zim. zu verm. Näh. part. 5090
F 7, 25 Ringstr. 4. Stock, 7 Zim., Bades. u. Zubeh. weg. Wegzugs a. 15. April zu verm. Näh. 4. Stock. 3709
G 7, 11 1 Wohnung, 3—4 Zimmer u. Küche sofort beziehbar zu vermiethen. Näheres 2. Stock. 4339
G 7, 29 der 3. Stock, 6 Zim. mit Zubehör per 1. Juni zu vermiethen. 5248
G 7, 31 2 Zim. u. Küche an kinderl. Leute zu vermiethen. 5319
G 7, 32 3. Stock, 1 leeres Zim. zu v. 4796
G 8, 13 2. u. 4. St., je 3 Zim., Küche und Zubeh. zu vermiethen. 4751 Näh. Seitenbau, Nachmittags.
G 8, 20b abgeschl. Wohn. 3 Zim. u. Küche zu vermiethen. 4929
H 1, 13 schön. 4. St., 5 Zim. Küche u. Zubeh. per 15. April billig zu vermiethen. Näh. nur im Laden das. 4976
H 4, 26 4 Zim., Küche Zubeh., Mitte April zu vermiethen. 4017
H 7, 9 abgeschl. 3 Zim. u. Küche u. 2 Zimmer, Küche u. Keller zu verm. 3076
H 8, 31 3—4 Zim. u. Zub. p. 1. Mai z. v.
H 8, 23 Schöne Wohnung, 4 Zimmer, Küche u. Zubehör ev. sofort zu vermiethen. 70070 Näheres H 8, 22, 2. Stock.
H 9, 3 Parterrewohnung, 5 Zimmer, Küche und Zubehör per 1. Juni zu verm. Näh. L 13, 11 1/2, part. 4317
H 9, 22 3 Zim., Küche u. Zubeh., abgeschl., 1. April zu verm. 4318
H 10, 27 1 Zimmer u. Küche zu verm. 4742

J 9, 27.
Parterre, 4 Zimmer und Küche zu vermiethen, per Monat 20 Mk. 5688
Näh. F 5, 13, 2. St.

K 1, 3 zwei elegante, große Zimmer im 3. Stock an anständ. Herrn oder Dame zu vermiethen. 73247
K 2, 12 4. St., 7 Zim., Küche und Zubehör per 1. Mai zu vermiethen. 3481

Confirmanden-Anzüge

in unerreichter Auswahl
zu billigsten, streng festen Preisen
vom einfachsten bis hochfeinsten Genre
empfiehlt 4423

„Welthaus“
Gebr. Thiessen

D 1, 4 Mannheim **D 1, 4.**
eine Treppe.

Erstes großstädtisches Etablissement für elegante Herren- und Knaben-Garderoben.

Fertig und nach Maas.

Für
Confirmanden & Erstcommunicanten

unterhalte ich die **reichste Auswahl** in
schwarzen & weissen Kleiderstoffen
sowie in Kammgarn & Cheviots.
Billigste feste Preise. 2783

J. Gross Nachf.

F 2, 6 Inh. F. J. Stetter am Markt.

K 1, 10 3. St., 3 sehr schöne Zimmer, Balkon, sep. Eingänge, ohne Küche, an kinderlose Leute sof. zu verm. Näh. H. Koch. 5420
K 2, 18 4. St., Ringstraße, 4 Zim., Küche, Kam. und Zubehör wegen Wegzugs per 1. April zu vermiethen. Näheres 4. Stock. 4647
K 3, 31 2 Zim. und Küche zu vermiethen. Näheres 2. Stock. 5197
K 3, 28 Zimmer u. Küche zu verm. 3567
K 4, 4 3. St., 7 Zim. mit Zubehör sofort billig zu verm. Näh. parterre. 4016
K 4, 16 2. St., 3 Zimmer m. Balkon, Küche u. Keller zu verm. Näh. part. 1699
L 2, 4 3 Gaupenzim. u. Küche zu verm. 3275
L 11, 1a ein leer. Zim. mit hübsch. Aussicht zu verm. Näh. 4. Stock. 5040
L 13, 5 2. St., bestehend aus 6 Zimmer, Küche, Speisekammer u. allem Zubehör, pr. 15. Mai od. später zu verm. Einzusehen zwischen 1 u. 3 Uhr. Näh. daselbst im 4. St. 5549
L 13, 17b eine Wohnung v. 3—4 Zim. passend für einen Junggesellen, per 15. April zu verm. 5482
L 15, 5 2. St., Wohnung, bestehend aus 4 Zimmer, Magdzimmer, Küche und Keller per Mitte Mai zu vermiethen. Näh. bei Kirch Hucker, daselbst. 5561
L 15, 16 Bahnhofplatz, ein eleg. 2. Stock, 5 Zim. nebst Zubh. z. v. 1479
M 2, 15 Hths., 1 kl. Wohn. zu verm. 4759
M 7, 13. Kaiserring. Parterrewohnung m. 5 Zimmer, Badezimmer u. allem sonstigen Zubeh. auf Ende Juni od. Ende Juli d. J. zu verm. 5065 Näheres F 7, 18, 2. Stock.
N 4, 18 2. St., 6 Zim., Küche nebst Zubehör bis 1. April zu vermiethen. 5190
N 6, 2 3. St., 1 Wohnung, 5 Zim., m. Zubehör per 1. April oder früher zu v. 5555
O 3, 10. Kunststr. Wohnung, 3 Treppen hoch, mit 6 ev. 7 Zimmern, Bades., Küche nebst Zubehör auf 15. Mai zu vermiethen. 2814
O 4, 2 3. St., 4 Zim., Küche, Zubeh. bis 1. April z. verm. Näheres 1. Stock. 5459
O 4, 13 3. Stock, 5 Zim., Küche u. Zubehör zu verm. Näh. O 4, 16. 4938
O 4, 17 2. St., 2 große Zim. zu verm. 4950

P 3, 3 1/2 Parterrewohnung, 2 auch als Bureau geeignet, mit oder ohne Werkstätte, sof. beziehbar, z. v. 5560
P 6, 23 24 Hths. Mansard.-wohnung, 2 Zimmer und Küche, an ruhige Leute zu verm. Näh. 2. St. 5469
Q 7, 8 3. Stock, 4 Zim. u. Zubeh.; Hinterh. part. 3 Zim. u. Küche, sowie 1 Zim. u. Küche zu verm. 5479
Q 7, 14a 2. Stock zu verm. Näh. part. 5476
R 4, 14 2 Zim., Alkov u. Küche sof. z. v. 5548
R 4, 17 2. St., 2 Zimmer u. Küche m. Zubehör sofort zu vermiethen. 4579
R 7, 28 Friedrichsring, eleg. Wohnung v. 5 Zim. u. Zub. per 1. April zu verm. Näh. part. 1162
S 1, 13 2. St., 4 Zim. u. Zugehör per 1. April zu verm. Näheres 1. Stock. 5558
S 1, 15 2. Stock, 4 Zim., Küche etc. an ruh. Fam. sof. oder später zu verm. 3394 Näh. 2. Stock.
S 4, 20 Part.-Wohng. 3 Zim. u. Küche bis 15. April zu verm. Näh. II. St. 4581
T 1, 3a Neckarstraße, 4. Stock, 4 Z. u. Küche auf 1. April.
T 1, 4 4. Stock, 5 Z. u. Küche auf 1. Mai zu vermiethen. 1312 Näh. C 1, 16, parterre, Bureau.
T 2, 6 kleine Wohn. mit kl. Werkstätte sof. z. v. 4946
T 4, 6 u. 7 2. St. abgeschl. Wohn., 4 Zim., Küche, Kammer, Mansarde und Zubehör sofort od. später zu verm. Näh. T 6, 6, part. 3646
T 6, 12 2 Zim. u. Küche u. 1 Zim. u. Küche zu verm. Näh. U 6, 19, part. 79094
T 6, 40 Zim. mit Alkov zu verm. 4948
U 1, 9 1/2 Breitestr., 3. St., schöne abgeschl. Wohn., 4 Zim., Küche nebst Zubehör zu verm. Näh. 2. St. daselbst. 5043
U 2, 2 Planken, schöne abgeschl. Wohn., 2 Zim., Kam., Küche u. Zubeh. zu vermiethen. 4123 Näh. U 2, 2, 2 Treppen.
U 4, 11 4 Zimmer, Küche, 4 Zim., Küche mit Zubeh. zu vermiethen. 3652 Näh. daselbst 2. Stock.
U 4, 18 2. Stock, 4 Zim. u. Zubeh. bis 1. Mai zu verm. Näh. Laden. 5031
U 5, 13 Friedrichsring, eine schöne Wohnung, mit Balkon, 4 Zimmer u. Küche mit allem Zubehör bis ersten Mai zu verm. Zu erfr. parterre. 5404

U 6, 6 part., 4 Zim., Küche u. Zubehör per 15. April zu vermiethen. 1071
U 6, 9 Friedrichsring, 4. St., 4 Zim., Badezim., Küche u. Zubehör zu v. 5364
U 6, 12 (Friedrichsring) 1. Etage, eleg. Wohn. mit Erker u. Balkon, 7 Zimmer, Küche, Badezim., Magdkam. u., wegen Versetzung per 1. April zu vermiethen. 5124

Amerikanerstraße No. 3. Ein leeres Parterrezim., auf die Straße geh. zu v. 1159
Elegante Bel-Etage, 4 Zim. u. Zubehör, sofort z. verm. 2974 Näh. im Laden M 2, 9.
Bahnhofplatz 9, 2. St. 6 Zimmer u. Zubehör per sofort zu vermiethen. 1090
2. Querstr. No. 1, 1 leer. Z. an 1 einz. Person zu v. 4779
Waldhofstraße 45, 2. Stock, 3 Zim., Küche u. Zubehör per 15. Mai zu vermiethen. 3643
Meerfeldstraße 80, 2. St. mit oder ohne Garten zu verm. Näheres L 13, 11, 3. St. 3619
2 elegante **Wohnungen** mit Balkon, von je 4 Zim., Küche nebst Zubehör, per sof. od. spät. zu vermiethen. Näh. (Sonbarts Garten) **Meerfeldstraße 31.** 3932
Friedrichsring, Kaiserring, Rheinstr., Wohnungen v. 4, 5, 6 u. 7 Zim. u. Zubeh. zu verm. Näheres **G 8, 29.** 4823
Parterre-Wohnung, 5 Zimmer, Badezim., Mädchenzimmer, Keller, dreiräthigen **Magazin mit Comptoir** zu vermiethen. Zu erfragen bei **Wilh. Groß, B 2, 8,** III. 4045
Der 2. Stock meines **Wohnhauses,** in schöner Lage im ..., ist vom 1. April d. Js. ab zu vermiethen, und bin zu jeder weiteren Auskunft bereit. 5430 **Eduard Spengler,** Birkenau bei Weinheim.
Schwetzingerstraße No. 3 vis-à-vis dem Tattersall, 2. Stock, 4 Zimmer, Küche u. Zubehör per 15. Mai, auch früher z. v. 5181
Rheinstr., 3. St., 5 Zim., Balkon u. Zubeh. **Friedrichsring,** 4 Zim. u. Zubehör per Mai zu verm. 5108 Näh. **Levy,** F 2, 10, III.
17. Querstraße 26a, 2. Stock, 2 Zimmer und Küche sofort zu vermiethen. 5117
Kaiserring 32, II. 1 schöne Balkonwohnung, 6 Zim. u. Zubehör zu verm. 5495 Näheres **Uebler,** parterre.
Gontardplatz Nr. 7, II. u. III. Stock, je 5 Zimmer u. Küche zu verm. Zu erfragen Rheindammstr. 24, II. St. 4542

Schwetzingerstr. 30 4. St. abgeschl. Wohn., 3 Zim. Küche u. Zubehör zu v. 4349
Eine geräumige Parterrewohg., Comptoir u. großem Magazin, in der Oberstadt zu M. 2000 zu verm. Näh. im Verlag. 4733
Rheinhäuserstr. 30. 2 Wohnungen, je 2 Zimmer u. Küche zu vermiethen. 4784
Langstrasse 41, Neckarapotheke, schöne Wohnung zu vermiethen. 5283
2 leere Zimmer, ineinandergehend, auf die Str. gelegen, in der Nähe des Wasserth. an einen einzel. Herrn od. Dame sof. od. später zu vermiethen. Auskunft P 7, 18, 3. St., zwischen 1/2 bis 1/2 3 Uhr. 5487
Werderstraße 10, abgeschlossene Parterrewohnung 4 Zim., Küche, Mansarde, Waschküche und Zubehör bis 1. Mai zu vermiethen. 5497

Möbl. Zimmer

B 2, 5 4. St., möbl. Zim., zu verm. 5480
B 5, 11 1 gt. möbl. Zim. sof. zu vermiethen. Näheres 4. Stock. 4388
B 6, 9 einfach möbl. Zim. zu verm. 5414
C 2, 19 2 große, einf. möbl. Mansardenzim. zusammen od. geth. z. verm. 4943
C 4, 11 schön möbl. gesund. Zimmer mit freier Aussicht und schön. Balkon per 1. April zu vermiethen. 5025 Näheres bei Ott.
C 8, 4 1/2 3. Tr., ein gut möbl. Zim. auf die Ringstraße geh. zu verm. 5500
C 8, 5 Nähe dem Zeughausplatz u. d. Rheinstr., 3 Treppen, 1 oder 2 sch. möbl. Zimmer zu verm. 5229
C 8, 10 1/2 3 Tr., Ringstr., 1 gut möbl. Zim. zu vermiethen. 5509
D 2, 1 3. St., möbl. Z. m. Pension z. v. 5518
D 3, 4 1 Stiege, 2 auch 3 elegant möbl. Zim. per sofort zu verm. 4110
D 8, 3 4. Stock, möbl. Zim. legl. zu verm. 4931
E 1, 5 3. St., 2 gut möbl. Wohn.- u. Schlafzim. an 1 oder 2 Herren sofort billig zu verm. 5368
E 4, 10 2 gut möbl. Zimmer, auf die Straße geh. zu vermiethen. 5096
F 2, 9a ein schön möbl. Zim. mit od. ohne Pens. (für Frl.) sofort zu verm. 5311
F 3, 8 3. Stock. Ein hübsch möblirtes Zimmer auf die Straße gehend an 2 Fräulein sofort zu vermiethen. 4600
F 4, 19 3. Stock, ein gut möbl. Zimmer bis 1. April zu verm. 5036
F 5, 21 2. Stock, ein schön möbl. Zimmer m. Pens. z. v. Näh. Wirthsch. 4628
F 7, 16 Kirchenstr., 2 St., 1 gut möbl. Zim., auf die Str. geh., per sofort zu vermiethen. 5122
F 8, 16 2 Tr. hoch, ein schön möbl. Zimmer per sofort zu verm. 5275
G 2, 2 3. St., einf. möbl. Z. sof. billig z. verm. 5271
G 5, 4 3. St., 1 möbl. Zim. sofort zu verm. 5347
G 5, 5 fein möbl. Wohn.- u. Schlafzim. nach der Straße geh., mit oder ohne Klavierbenützung, an 1 oder 2 Herren billig zu verm. 4801
G 5, 7 2 Tr., 1 gr. g. möbl. Zim. an 2 Herren mit oder ohne Pens. z. v. 5194
G 5, 9 3. St., 1 schön möbl. Zim. zu verm. 4988
G 7, 1a 1 gut möbl. Zim. mit sep. Eingang zu verm. Näh. parterre. 5478
G 7, 12 1/2 1 gut möbl. Parterre-Zimmer zu verm. Näheres Laden. 4774
H 2, 8 2 Tr., rechts, sch. möbl. Zim. z. verm. 5342
H 2, 9 3. St., ein gut möbl. Zim. mit Pens. zu vermiethen. 4718
H 4, 30 2. Tr., ein möbl. Zim. zu v. 5458
H 7, 30 3. St. Junggeselle einf. möbl. Zimmer mit oder ohne Pension billig zu vermiethen. 5059
H 8, 23 2 Tr., 2 ineinandergehende möblirte Zimmer mit oder ohne Pension sof. od. bis April zu verm. 5656
H 9, 20 4. St., 1 möbl. Zim. sof. zu v. 5337
H 9, 33 1 St. möbl. Zim. m. Pens. z. v.
H 10, 23 3. St. einfach möbl. Zim. sof. oder später preisw. z. verm. 5666
J 2, 13 14 3. St. rechts fein möbl. Z. an 1 od. 2 Herren per 1. April oder später zu verm. 5099
J 7, 13a part., 1 gr. freundliches möbl. Zim. nach der Ringstr. zu verm. 5199
K 2, 25 1 gt. möbl. Part.-Zim., mit od. ohne Pension, zu verm. 5278
K 3, 21 2 schön möbl. Zim. z. v. Näh. part. 5064
K 4, 12 Ringstr., parterre links, 1 eleg. möbl. Part.-Zim. zu verm. 4747
L 2, 3 ein möbl. Zimmer mit Pens. für einen jungen Mann zu verm. 5133
L 2, 4 1 möbl. Zim. sofort zu verm. 3276
L 2, 4 2 möbl. Zimmer an 1 Herrn sof. z. v. 5350
L 10, 5 gut möbl. Zimmer m. Pension z. verm. Näh. 3. Stock. 4957
L 13, 16 1 Tr., 1 sch. möbl. Zim. zu v. 5878
L 14, 2 3. St., hell. schön möbl. Hinterzimm., p. Mon. 20 Mk. m. Bedienung, sofort od. später zu verm. 4549
L 14, 2 3. St., möbl. Vorderzim zu v. 5107
L 18, Thorackerstr. 1, 2. Stock ein möblirtes Zimmer sogleich zu verm. 5278
L 18, Thorackerstr. 7, 2 Tr., ein gut möbl. Zim. zu vermiethen. 5374
M 1, 10 1 Tr., gut möbl. Zimm. n. d. Str. geh., per 1. April zu v. 4270
M 2, 13 3. St., schön möbl. Zim. zu verm. 5205
M 4, 3 2. St., freundl. möbl. Zim. z. verm. 4817
M 5, 11 ein einfach möbl. Zimmer zu verm. Näh. 2. St., rechts. 7215
M 5, 11 2 Treppen, 2 gut möbl. Zim. an 1 solid. Herrn zu verm. 5190
N 2, 11 2. Stock, 1 gut möbl. Zim. zu verm. 5283
N 3, 13b 3. St., gut möbl. Zim. z. v. 4773
N 4, 8 1 möbl. Part.-Zim. zu verm. 5448
N 4, 24 2. St., einf. möbl. Zim. für 2 j. Leute mit ganzer Pension z. v. 5318
N 6, 6 1/2 möbl. Z. m. Pens. z. v. Näh. 2. St. 4570
P 4, 12 2 Tr. hoch, ein schön möbl. Zim. mit Pens. zu verm. 3315
P 4, 12 Planken, 3 Tr. h. 1 groß., gut möbl. Schlafzimmer an 1 oder 2 Herren zu vermiethen. 4554
P 6, 3 ein möbl. Parterre-Zimmer zu v. 5486
Q 1, 19 2 gut möbl. Zim. sof. zu v. 5498
Q 7, 14a möbl. Zim. zu verm. Näh. part. 5477
Q 7, 14a hübsch möbl. Zimmer per 1. April zu vermiethen. Näheres über 3 Treppen. 5309
R 3, 5 1/2 zwei ineinandergeh. schön möbl. Zim. auf die Straße gehend, an 1 oder 2 Herren mit oder ohne Pension per 1. April zu verm. 5156
R 7, 9 4. Tr., 1 gt. möbl. Zim. mit oder ohne Pension zu vermiethen. 5648
U 3, 32 3. St., 1 gr. g. möbl. Zim. zu v. 4921
U 6, 28 1 gut möbl. Zim. sof. zu verm. 5349
Hauptbahnhof, Friedrichsfelderstraße 4. Stock möblirt. Zimmer sof. z. verm. 4329
In gut. Lage, geb. Familie, sind zwei ineinandergehende **gut möbl. Zimmer** mit oder ohne Pension an 1 oder 2 Herren, auch getheilt, zu verm., event. mit Klavierbenutzg. Näh. Exp. 4643
Bahnhofplatz 3, 2 Tr., 2 hübsch möbl. Zim. billig z. v. 5898
Bismarckplatz 5, 1—2 gut möbl. Zimmer, bei einzelner Dame per 1. April zu v. 5508
Rheindammstraße 26 2. Stock, **gut möbl. Balkon-Zimmer** sof. billig zu verm. 5081

Schlafstellen.

F 4, 12 1/2 Hinterh., 3. Stock 2 Tr., sehr schöne Schlafstelle zu verm. 5139
F 5, 9 gute Schlafstelle zu vermiethen. Näheres Friseurladen. 1034
F 5, 21 3. St. Schlafstelle mit Pension zu v. Näheres Wirthschaft. 4927
H 8, 20 3. St. Vorderh., gute Schlafst. z. verm.

Kost und Logis

C 7, 7a 2. St., bei. Herren finden gut möbl. Zim. m. vorz. Pension. 4312
G 7, 31a part., noch 2 jung. Leute erhalt. gut. bürg. Mittag- u. Abendtisch 2972
H 2, 9 3. St., gut. Mittags- u. Abendtisch. 4719
H 7, 4 4. St., möbl. Zim. mit od. ohne Pens. sofort zu vermiethen. 4099
K 4, 10 2. St., 1 sch. möbl. Zim., mit Pension zu vermiethen. 5279
N 4, 24 2. Stock, können noch einige Herren guten bürgerl. Mittags- und Abendtisch erhalten. 4848
Q 1, 9 3. St., a. d. Str., Kost u. Logis. 4700

Ein junger Mann kann in einer **besseren** israel. Familie **gute Pension mit Familienanschluß** finden. Zu erfragen in der Exped. ds. Bl. 4245

In der Nähe des Bahnhofes finden 1—2 junge Kaufleute oder Schüler gute Pension mit Familienanschluß in besserem Hause, event. Klavier. Näheres 4772 **L 15, 8a,** 3 Tr.

Einige Herren können theilnehmen an gutem bürgerl. Mittag- und Abendtisch. 4067 Näheres im Verlag.

Ein **einfach möbl. Part.-Zimmer** zu verm. event. mit Pension. 5296 Näh. **Q 7, 6**

MARCHIVUM

Neu eröffnet. Neu eröffnet.

„Zum goldenen Stiefel",

D 1, 1. Mannheim. **Schuhwaaren-Geschäft.** **D 1, 1. Mannheim.**

Dieses neu eröffnete Geschäft führt **nur die besten deutschen Fabrikate zu außerordentlich billigen Preisen** und leistet für jedes Paar auch in der billigsten Qualität weitestgehende Garantie für gutes Tragen. 5600

Große Auswahl in Damen-, Herren- und Kinderstiefeln in schwarz und braunem Leder.

Feste Preise, streng reelle Bedienung.

4277 Den **Eingang** von **Neuheiten** in

farbigen, schwarzen & crême Seiden- u. Kleiderstoffen

in grossartigster, geschmackvollster Auswahl, vom billigsten bis zum feinsten Genre, beehre ich mich ergebenst anzuzeigen.

Kaufhaus. **A. Ciolina,** Kaufhaus.

Für jeden Tisch! Für jede Küche!

Praktisches Giesshähnchen zu **MAGGI's SUPPENWÜRZE**

Deren Gebrauch wird damit ausserordentlich erleichtert, — sauber und bequem —, und ermöglicht auch die nur tropfenweise Verwendung der Würze. 5563

Zu haben in allen Geschäften, die Maggi's Suppenwürze führen.

Zur Confirmation

sind **neu eingetroffen grosse Sortimente**

Reste Kleiderstoffe

zu unerreicht billigen Preisen.

Grosse Posten schwarz Cachemir, Crêpe, Cheviots, Crépon etc.
Grosse Posten crême u. weiss Cachemir, Cheviots u. Fantasiegewebe mit Seide.

In besonders **reichhaltiger Auswahl** empfehle

Grosse Posten farbiger und schwarzer Mohairs
Große Posten Reste in Cheviots und Bukskin
für **Herren- und Knabenanzüge.** 5582

F 2, 7. J. Lindemann. F 2, 7.

Bitte genau auf meine Firma zu achten.

Hess-Fahrräder

Carl & Theodor Hess

E 5, 6 Mannheim E 5, 6.

Specialität: Fabrikation feinster Fahrräder.

Hofrad 1,	solide Tourenmaschine	ca. 14 Kilo
„ 1b,	solide Tourenmaschine, feine Ausführung	ca. 14 „
„ 2,	leichte Tourenmaschine	ca. 13 „
„ 3,	Halbracer	ca. 11 „
„ 4,	Racer	ca. 8—9 „
„ 5,	solides Damenrad	ca. 13 „
„ 6,	leichtes Damenrad	ca. 11 „

Unsere Maschinen sind mit allen 1896er Neuerungen versehen. Engstes Tretkurbellager, abnehmbare Kettenräder (ein Rad kann innerhalb 5 Minuten höher oder niedriger übersetzt werden), weite Rohre, kurzer Rahmenbau, daher äusserst stabil.

Sämmtliche Fahrradzubehör- und Bestandtheile.

Nähmaschinen

Jeder Käufer unserer Räder erhält **gratis** Versicherungspolice gegen Feuer und Diebstahl auf ein Jahr. 5147

Chr. Buck

S 2, 2. **Bau- u. Möbelschreinerei** S 2, 2.

Einem geehrt. Publikum die ergebene Anzeige, daß ich neben meiner Bau- und Möbelschreinerei ein

Bilder- u. Spiegeleinrahmungsgeschäft

mit **Maschinenbetrieb** eröffnet habe.

Durch meine **maschinelle Neueinrichtung** bin ich in der Lage, nur **gediegene** und **sauberste** Arbeit unter Garantie für **passende Gehrungen** bei prompteste und billigste Bedienung zu liefern u. bitte mich bei vorkommendem Bedarf hierzu empfehlen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Chr. Buck.

5127

Zu **Anfertigen** von 1295

Damen- u. Kinder-Garderobe

empfehlen sich bei bester und billigster Bedienung

Geschw. Levi,

Ringstr. **U 4, 16,** 2. Stock.

Neu! Großartig! Neu!

Zehn- und Zwanzig-Markstücke

sowie Gold-, Silber- u. Schweizer **falsch** oder **echt** sind, jetzt bei uns erhältlich für Geschäftsleute, Kaufmannsamt und Privatleute ganz besonders wertvoll 5118

Prüfstift (Taschenformat).

Preis 2 Mk. Alleinverkauf für Mannheim und Umgebung bei **Hermann Herlß,** Uhrmacher, **D 5, 1.**

Fabrik K 3, 3.

Ferner zu haben bei:
Gg. Dietz, G 2, 8,
Fr. Becker, D 4, 1,
J. G. Volz, N 4, 22,
Gebr. Ebert, G 3, 14,
Hermann Schmitt,
Schwetzingerstraße 22.

5044

Alfred Engel, Ingenieur O 4, 3

empfiehlt sich zur Herstellung von 186

Asphalt- & Cement-Böden etc.

bei bekannt prompter Bedienung und guter Ausführung unter Garantie.

Bodenanstriche.

Spirituslacke, Bernsteinlacke, Oelfarben, Boden-Oel, Stahlspähne, Terpentinöl, Parket-Wichse, Pinsel ꝛc. in bester Qualität bei

Jos. Samsreither, 5047

Specialist in Farbwaaren, P 4, 12, Strohmarkt.

Färberei Kramer

Chemische Reinigung — Mechanisches Teppichklopfwerk

Hoflieferant S. kg. Hoheit des Grossherzogs von Hessen.

Mannheim

Fabrik u. Centrale: Bismarckplatz C 1, 7 — Läden: S 1, 8 Bismarckplatz

Schnellste Lieferung · Billige Preise · Sorgfältige Ausführung

---

Pianino's, Flügel, Harmoniums,

neu und gebraucht — größte Auswahl — Fabrikpreise — mehrjährige Garantie, Vermiethung. **Oelgemälde** moderner Meister. 2037

A. Donecker. B 1. 4.

Geschäftsverlegung und Empfehlung.

Zeige hiermit meiner geehrten Kundschaft, sowie dem Publikum ergebenst an, daß sich vom **14. ds. Mts.** ab meine 5097

Wildpret- und Geflügel-Handlung

nicht mehr in G 3, 4, sondern in

O 5, 1, an den kleinen Planken (Gockelsmarkt)

befindet. Ich bitte, das mir bisher bewiesene Vertrauen auch fernerhin gütigst bewahren zu wollen und empfehle mich

Hochachtungsvoll

Frz. Walter jr.,
Wildpret- und Geflügelhandlung.

Telephon No. 339.